



Dölsacher

DORFZEITUNG

Informationen
der Gemeinde Dölsach

NR. 64 – 18. Jahrgang – Mai 2010

3. Aguntum-Römerlauf Dölsach 2010



Schon im letzten Jahr war der Aguntum-Römerlauf Dölsach eine sensationelle Veranstaltung. Heuer, beim 3. Aguntum-Römerlauf Dölsach, machten die Eisheiligen ihrem Namen alle Ehre. Bei windigen und kalten Verhältnissen gingen trotz allem an die 230 Starter aus Süd- und Osttirol, aus Kärnten sowie 68 Teilnehmer aus Dölsach an den Start. Bericht Seite 42/43



Tagessieger:
Elena Casaro
mit Dominik
Pacher und Da-
niel Hackhofer.
Fotos: Martin
Steiner

Liebe Dölsacher!

Zunächst möchte ich mich für das große Vertrauen, das mir und meinem Team bei der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl ausgesprochen wurde, sehr herzlich bedanken. Wie bisher werden wir uns bemühen, für unsere Gemeinde das Bestmögliche zu erreichen.

Das wichtige Infrastrukturprojekt „Wasserleitungserweiterung Schwimmbad – Kapaun“ konnte kürzlich fertiggestellt werden. Neben der Sicherstellung der Trinkwasserversorgung für den Ortsteil Kapaun/Görtschach Land garantiert diese Wasserleitung eine unverzichtbare Löschwasserversorgung für große Teile in Gödnach und Görtschach. Zusätzlichen Hydranten wurden errichtet und im Bedarfsfall kann die Löschwasserversorgung auch über den Tiefbrunnen aufrecht erhalten werden. Dieses Bauprojekt wird mit 60.000 € Landesmittel und 32.000 € Bundesmittel gefördert.

Den endgültigen Abschluss wird dieses Projekt mit dem Zusammenschluss der Wasserleitung in Görtschach-Oberdorf finden.

Die Arbeiten beim Radweg „Schwimmbad – Gödnach“ können so weit vorangetrieben werden, dass er bis zur Schwimmbaderöffnung benützt werden kann. Die Überquerung des Gödnacher Baches ist zurzeit ein Provisorium, die Asphaltierung und die Beleuchtung sind für das nächste Jahr geplant. Es ist mir ein ehrliches Anliegen, allen betroffenen Grundbesitzern für ihre Kooperation bei der Errichtung des Radweges und der oben genannten Wasserleitung zu danken. Sie haben einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl geleistet.

Aus gegebenem Anlass darf ich daran erinnern, dass die Lärmschutzverordnung der Gemeinde (Rasen mähen, Holz schneiden, ...) einzuhalten ist.

Viele Laufbegeisterte aus nah und fern haben ihre Fitness beim dritten Römerlauf in Dölsach unter Beweis gestellt. Unter der bewährten Organisation von GR Reinhard Steinbauer war diese Veranstaltung wieder ein Höhepunkt im sportlichen Geschehen in unserer Gemeinde. Der Römerlauf ist auch ein wichtiger Beitrag, unsere Jugend für den Laufsport zu begeistern.

Mit den besten Wünschen für einen schönen Sommer grüßt

Euer Bürgermeister



Josef Mair

SPRECHTAGE DES BÜRGERMEISTERS:

Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr,
Dienstag bis Donnerstag von 16.45 bis 17.15 Uhr,
Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr.

**In dringenden Fällen kann im Gemeindeamt
ein Termin vereinbart werden.**

● Information ● Information ●

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe der
Dölsacher Dorfzeitung – Ende August 2010.
Redaktionsschluss – 31. Juli 2010.
Berichte, Beiträge, Leserbriefe usw., die in der
nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen,
können bis Redaktionsschluss im Gemeindeamt
Dölsach abgegeben werden.



Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes



Bgm. Josef Mair gratuliert dem rüstigen 80er Heinrich Unger. Foto: Gemeinde Dölsach



Bgm. Josef Mair mit der rüstigen 80erin Edeltraud Greil. Foto: Familie Greil

Runde Geburtstage

... am 23. März feierte **Heinrich Unger**, vlg. Sattler, in erstaunlicher körperlicher Frische seinen 80. Geburtstag. Unter den vielen Gratulanten fand sich auch Bgm. Josef Mair mit einem Geschenkkorb ein. Der Jubilar nahm diese Aufmerksamkeit der Gemeinde Dölsach mit großer Freude entgegen und erzählte ein wenig aus seinem bewegten Leben.

... am 19. Februar feierte **Edeltraud Greil** ihren 80. Geburtstag. Auch Bgm. Josef Mair fand sich unter den vielen Gratulanten ein und überreichte einen Geschenkkorb. Mit großer Freude nahm

die Jubilarin diese Aufmerksamkeit der Gemeinde Dölsach entgegen. In einer gemütlichen Runde schwelgte man in alten Erinnerungen.

... am 5. Mai traf sich die Spitze der Gemeindeführung um einem verdienten Mann der Gemeinde Dölsach zu seinem 60. Geburtstag zu gratulieren. Mit List gelang es, den Jubilar mit Gattin Silvia im Tirolerhof Dölsach zu einem gemütlichen Mittagessen einzuladen. Bgm. Josef Mair und Vize-Bgm. Martin Mayerl gratulierten Alt-Bgm. **Hans Oberbichler**, vlg. Gendorfer, zu seinem runden Geburtstag. In angenehmer Atmosphäre fand man Zeit, über Vergangenes zu philosophieren und über Künftiges zu diskutieren.



Bgm. Josef Mair und Vize-Bgm. Martin Mayerl gratulierten Alt-Bürgermeister Hans Oberbichler zum 60er. Foto: Waltraud Sander

GEMEINDERATS- und BÜRGERMEISTERWAHLEN 2010:**So hat Dölsach am 14. März gewählt**

Die Gemeindevahlbehörde hat das Ergebnis der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl vom 14. März 2010 ermittelt und die Namen der aus der Wahl hervorgegangenen Gemeinderäte und Ersatzleute in der ihnen zukommenden Reihenfolge und den Namen des Bürgermeisters festgestellt und gibt das Ergebnis im Sinne des § 72 der Tiroler Gemeindevahlordnung 1994 bekannt:

Gesamtergebnis der Stimmzählung für die Wahl des Gemeinderates:

Gesamtsumme der Wahlberechtigten	1.861
Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen	1.401
Summe der ungültigen Stimmen	47
Gesamtsumme der gültigen Stimmen	1.354

Davon entfallen auf:

1) Liste für unser Dölsach – ÖVP – Bürgermeister Josef Mair	891
2) Gemeinschaftsliste unserer Gemeinde – SPÖ	332
3) Gemeinsam für Dölsach	131

Gesamtergebnis der Stimmzählung für die Wahl des Bürgermeisters:

Gesamtsumme der Wahlberechtigten	1.861
Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen	1.401
Summe der ungültigen Stimmen	115
Gesamtsumme der gültigen Stimmen	1.286

Davon entfallen auf:

1) Josef Mair, geb. am 16.04.1957, Dölsach 191	1.147
2) Josef Robert Possenig, geb. am 10.01.1950, Dölsach 108	139

Gemeinderatswahl:

Aufgrund der Auswertung entfallen nach dem d'Hondtschen Verfahren auf die einzelnen Wählergruppen folgende Anzahl an Mandaten:

1) Liste für unser Dölsach – ÖVP – Bürgermeister Josef Mair	10 Mandate
2) Gemeinschaftsliste unserer Gemeinde – SPÖ	4 Mandate
3) Gemeinsam für Dölsach	1 Mandat

Die Wahlzahl beträgt **83,00**

Aufgrund der Auswertung unter Berücksichtigung der Vorzugsstimmen ergibt die Ermittlung der Namen der Gemeinderäte und Ersatzleute folgenden Stand:

1) Liste für unser Dölsach – ÖVP – Bürgermeister Josef Mair**Gemeinderäte:**

1. Mair Josef	1957	Technischer Angestellter	Dölsach 191
2. Mayerl Martin	1970	Landwirt und Angestellter	Göriach 12
3. Mag. Oberegger Arno	1965	AHS-Lehrer	Gödnach 60
4. Weingartner Johannes	1967	Zimmermeister	Dölsach 26
5. Mietschnig Petra	1969	Pflegehelferin	Dölsach 223
6. Gumpitsch Hans	1971	Landwirt und Geschäftsführer	Stribach 28
7. Steinbauer Reinhard	1959	Polizeibeamter	Göriach 66
8. Fasching Alois	1957	Bildhauer und Landwirt	Gödnach 8
9. Klocker Monika	1965	Prophylaxe Assistentin	Göriach 45
10. Pedarnig Georg	1962	Maschinist	Dölsach 24

Ersatzgemeinderäte:

1. Pichler Christian	1963	Dipl. Ges.- u. Krankenpfl.	Dölsach 227
2. Trojer Waltraud	1986	Pharm. kaufm. Assistentin	Görtschach 3
3. Steiner Bernhard	1957	Baggerfahrer	Dölsach 190
4. Stocker Andreas	1978	Elektroinstallateur	Gödnach 122
5. Mair Michael	1976	Projektkoordinator	Gödnach 5 a
6. Jungmann Hermann	1976	Krafftfahrer	Dölsach 233
7. Gomig Christa	1965	Landwirtin	Göriach 7
8. Ponderfer Johann	1957	Turmdecker	Dölsach 134
9. Gander Martin	1988	Forstarbeiter	Görtschach 24
10. DI Neumayr Rudolf jun.	1981	Zivilgeometer Anwärter	Stribach 99 b

2) Gemeinschaftsliste unserer Gemeinde – SPÖ

Gemeinderäte:

1. Matschnig Walter	1948	Pensionist	Dölsach 190 a
2. Klocker Oswald	1966	Dipl. Ges. u. Krankenpfl.	Stribach 27 a
3. Greil Werner	1966	Wirtschaftsleiter	Gödnach 69
4. Wallensteiner Manfred	1948	Angestellter	Dölsach 89

Ersatzgemeinderäte:

1. Zojer Bernhard	1961	Angestellter	Dölsach 127
2. Santner Martin	1978	Installateur	Gödnach 59
3. Lukasser Elmar	1967	Krafftfahrer	Stribach 63 a
4. Wallensteiner Hermann	1953	Pensionist	Gödnach 129

3) Gemeinsam für Dölsach

Gemeinderat:

1. Possenig Josef Robert	1950	Journalist	Dölsach 108
--------------------------	------	------------	-------------

Ersatzgemeinderat:

1. Mietschnig Daniela	1974	Bäuerin	Stribach 5
-----------------------	------	---------	------------

Bürgermeisterwahl:

Aufgrund des Wahlergebnisses (der Bürgermeisterkandidat erreichte 89,19 % der abgegebenen gültigen Stimmen) **wurde zum Bürgermeister gewählt:**

Josef MAIR,
geb. 16.04.1957,
Technischer
Angestellter,
Dölsach 191



Der neue Ausschuss für Schule, Familie, Jugend und Sport stellt sich vor!



Foto: Antonia Michor

Wir möchten...

- Verbindungsglied zwischen der Dölsacher Dorfbevölkerung und der Gemeinde sein
- Die verschiedenen Meinungen und Standpunkte aller Dölsacher zusammenführen, diskutieren und Mögliches umsetzen
- Vieles bewegen!

Das sind wir: Reinhard Steinbauer, Waltraud Trojer, Oswald Klocker, Werner Greil, Petra Mietschnig (Obfrau), Michael Mair (Schriftführer) und Christian Pichler

Anregungen und Ideen können an folgende E-Mail-Adresse gesendet werden. **michael.mair@aon.at**

Bevölkerungsstatistik der Bundesanstalt Statistik Österreich:

Ankündigung der SILC-Erhebung

Die Bundesanstalt Statistik Österreich erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken, die ein umfassendes Bild der österreichischen Gesellschaft zeichnen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/ Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist eine Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden dafür aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Auch Haushalte der Gemeinde Dölsach sind dabei!

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der Bundesanstalt Statistik Öster-

reich wird bis Ende Juli 2010 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bundesanstalt Statistik Österreich können sich entsprechend ausweisen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15 €.

Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Die Bundesanstalt Statistik Österreich garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter folgenden Kontaktadressen:

Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel.: 01-71128 Dw 8338 (Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr)

E-Mail: silc@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OSTTIROL



fordern nicht nur, wir fördern auch

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können ihre Aufgaben dann motiviert und engagiert erfüllen, wenn sie sich mit dem was sie tun auch identifizieren. Jeder Beruf bzw. Berufung setzt dafür auch das nötige Basiswissen voraus.



im Roten Kreuz legen daher großen Wert auf die konsequente Aus- und Weiterbildung unserer Führungskräfte und Trainer, damit unsere MitarbeiterInnen stets den neuesten Standards entsprechend ausgebildet und in ihrer praktischen Arbeit – etwa im Rettungsdienst, im Sozialen und Gesundheitsbereich, der Krisenintervention, dem Katastrophendienst usw., die geforderten Voraussetzungen erfüllen können.

In speziellen Schulungen – dem jeweiligen Einsatzgebiet angepasst – werden Rotkreuz-MitarbeiterInnen, unter Wahrung der aktuellen Lehrmeinung bzw. der uns zur Verfügung stehenden neuesten Gerätetechnik, ausgebildet. In jährlich stattfindenden Übungen (z. B. im Großunfall- und Katastrophen-

geschehen, der Krisenintervention ...), Seminaren und Vorträgen, wird das Erlernte immer wieder geübt bzw. aufgefrischt.

Besonderes Augenmerk legen auch auf die Kooperation mit anderen Rettungs- und Hilfsorganisationen unseres Bezirkes und sogar über die Grenzen hinaus. Nur das Hand-in-Hand-Arbeiten lässt uns im Notfall entsprechend handeln und rechtzeitig eingreifen.



sind so stark, wie es unsere MitarbeiterInnen täglich, rund um die Uhr, das ganze Jahr hindurch unter Beweis stellen.

Sollten auch Sie Interesse an einer Mitarbeit im Roten Kreuz Osttirol haben, vielleicht einmal einen Schnupperdienst absolvieren wollen und sich der Herausforderung einer oder mehrerer Ausbildungskurse stellen, bitten wir um Ihren Besuch bzw. Anruf (persönlich in einer unserer Ortsstellen oder mit Terminvereinbarung unter Tel. 04852/62321-Herr Girstmair).





Elternverein der Volksschule Dölsach

KINDERFASCHING

Am Rosenmontag fand auch heuer wieder der traditionelle Dölsacher Kinderfasching im Tirolerhof statt. Der Kultursaal wurde von dutzenden Wikinger belagert, denn das Fest stand heuer ganz unter dem Motto: „Wickie und die starken Männer!“

Sogar ein Wikingerschiff – geplant und gebaut unter der Leitung von Roland Zojer – hatten die Einwohner aus dem Norden dabei, und so manches Kind ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen, um eine Runde mit dem Schiff zu drehen.

Beim Glücksrad und Hau den Lukas, wo alle Narren ihre Kräfte und Geschick unter Beweis stellen konnten, gab es wieder tolle Preise zu gewinnen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön unseren Sponsoren, die uns eine große Preisvielfalt ermöglicht haben. Der 1. Stock wurde heuer von kreativen Wikingern belagert, denn dort konnte man seinen eigenen Wikingerhelm basteln und Luftballons wurden zu den verschiedensten Formen modelliert.



Als Abschluss des Festes verabschiedete sich das Wikinger-Team mit Confettibomben und ein lustiger Nachmittag, der musikalisch von DJ Andy umrahmt wurde, ging viel zu schnell zu Ende.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns sowohl bei den Wirtsleuten für ihre alljährliche Unterstützung bedanken als auch bei den vielen freiwilligen Helfern sei es für's Kuchen backen, Brötchen richten usw.



Der Pensionistenverband informiert:

Ortsgruppe Dölsach:

Vor kurzem hat Helga Corradini, Obfrau der Dölsacher Ortsgruppe, ihre gesamte Kegelgruppe zu sich in die Seniorenstube eingeladen.

Bei einer guten Jause ging es in der „Arthur-Stube“, die nach den verstorbenen Obmann Arthur Corradini benannt wurde, lustig zu.

Zu feiern gab es hauptsächlich das vorzügliche Abschneiden der Dölsacher Kegelmanschaften bei der Osttiroler Bezirksmeisterschaft der Pensionisten.

Sowohl die Damen- als auch die Herren-Mannschaft errang den ersten Platz.

Die Mixed-Mannschaft konnte sich über den guten zweiten Platz freuen.

Die kleine Feier wurde durch die Anwesenheit des Bürgermeisters von Dölsach Josef Mair und Bezirksobmann Gottfried Semrajc, die anerkennende Worte fanden, sehr aufgewertet.

150 aktive Kegler unter Hochspannung – Mit dabei das Team der MSGO Spenglerei Ortner

Spannungsgeladen war die Kegel-Bezirksmeisterschaft (Betrieb) 2010 in Lienz, die zwischen 7. Jänner und 6. Februar, heuer erstmals in zwei Klassen, ausgetragen wurde.

15 Mannschaften mit maximal zwei Meisterschafts-keglern sowie zehn Teams mit reinen „Amateuren“ nahmen an der 26. Auflage teil.

Nach dem Modus 20 Volle/20 Abräumen wurde im Ausscheidungsverfahren gekegelt.

Das Pensionistenteam Dölsach, in der Meisterschaftsklasse vertreten, errang unter dem Namen MSGO Spenglerei Ortner den guten zehnten Platz. Mit nur einem Holz im Rückstand verpasste HERTA DREER den Sieg in der Einzelwertung Damen und landete mit 191 Holz auf dem zweiten Platz.



V. l.: Obfrau und Coach Helga Corradini, Sponsor Gerald Ortner, Otto Zlöbl, Herta Dreer, Pepi Amort und Edith Pongratz. Fotos: Helga Corradini





Katholischer Familienverband Dölsach informiert:

Frühlingsball 2010

Familienverband Dölsach und Iselsberg

Farbenprächtig, schwungvoll und aktiv, so zeigte sich dieser Ball im Tirolerhof Dölsach. Feine Leute von nah und fern, hervorragende Tänzer sowie Showeinlagen sorgten für tolle Stimmung.

Die elegante Präsentation der „Valeina Dance Champions“ und die feschchen Damen von „happy feet“ mit Line-dance belebten dieses Fest.

Die krönende Mitternachtseinlage inszenierte perfekt



und amüsant die Theaterwerkstatt Dölsach mit dem „Beziehungsdrama“ und der goldrichtigen Auflösung – dem „KUSS“ ...

Mit großer Freude können wir den Erlös dieses Festes dem Sozialverein „Lienzer Brücke“ zukommen lassen.

Allen, die bei diesem Fest in irgendeiner Form mitgewirkt haben – ob Akteure, Mithelfende, Unterstützende und natürlich als Ballbesucher – sei herzlich gedankt! Nur aufgrund der großen Bereitschaft von

vielen Leuten ist dieser Erfolg möglich, und dafür sagen wir allen ganz herzlich „Danke“!

Mit dem Vers von **Mutter Teresa** wünschen wir allen viel Freude und Erfolg.

Es kommt nicht darauf an, wie viel wir tun, sondern wie viel Liebe, wie viel Aufrichtigkeit, wie viel Glaube wir in unser Tun legen.

Liebe Grüße vom Familienverband
Iselsberg und Dölsach /
Bärbel Kropp und Christian Pichler



Neuer Kommandant-Stellvertreter der Feuerwehr Dölsach

Am Sonntag, 2. Mai, feierten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Dölsach zu Ehren ihres Schutzpatrons, des Hl. Florian, eine von der Musikkapelle Dölsach würdig gestaltete hl. Messe.

Im Anschluss wurde bei einer außerordentlichen Vollversammlung ein neuer Kommandant-Stellvertreter gewählt. Dies wurde nötig, weil der bisherige Stellvertreter BI Michael Salcher sein Amt nach zwei-

jähriger Tätigkeit zurückgelegt hatte. Mit großer Mehrheit wurde der rührige Löschgruppenkommandant der LG Görtschach-Gödnach, HLM Franz Reiter, zum neuen Kommandant-Stellvertreter gewählt.

Ein Dank gilt BI Michael Salcher für seinen geleisteten Einsatz zum Wohle der Feuerwehr, seine Energie wird er weiterhin als Gruppenkommandant zur Verfügung stellen. Dem neuen Kommandant-Stellvertreter wünschen wir für seine verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute.

Ein Leben für die Feuerwehr

Seit sage und schreibe 62 Jahren leistet unser längstdienender Kamerad und Ehrenmitglied, Hauptbrandmeister Johann Winkler, vlg. „Jester Hansl“, seinen freiwilligen Dienst bei der örtlichen Feuerwehr.

„Du hast dir mit deinem Einsatz um das Gemeinwohl und die Sicherheit in unserer Gemeinde große Verdienste erworben, zudem bist du für die Jungen in der Feuerwehr ein leuchtendes Beispiel“, meinte Bezirksfeuerwehrkommandant Herbert Oberhauser bei der Überreichung des neu geschaffenen Ehrenzeichens für 60-jährige Mitgliedschaft anlässlich der Jahreshauptversammlung am 27. Februar 2010.

Unser Ehrenmitglied war über viele Jahre leitend in der Löschgruppe Görtschach-Gödnach tätig. Ein



Der neue Kommandant-Stellvertreter der FF Dölsach, HLM Franz Reiter.



Die geehrten Mitglieder der FF Dölsach flankiert von den Ehrengästen. V. l.: Bezirksfeuerwehrkommandant Herbert Oberhauser, Bürgermeister und ehemaliger Kommandant Josef Mair, Kommandant Georg Pedarnig, HLM Raimund Moosmair, Ehrenmitglied Johann Winkler, BI Michael Salcher, Gerätewart Paul Lanser, LM Gerhard Buchacher und Abschnittskommandant Franz Brunner.



Die Jungmänner beim Sprechen der Gelöbnisformel. V. l.: Alexander Tscharnidling, Johannes Mühlmann, Philipp Oberbichler, Richard Korber und Pepi Weiler.

großes Anliegen war ihm der Bau des Gerätehauses in Görtschach, an dessen Zustandekommen er tatkräftig mitgewirkt hat.

Weitere Ehrenurkunden wurden dem Gerätewart Paul Lanser und Gerhard Buchacher für 25-jährige Mitgliedschaft sowie Raimund Moosmair für 40-jährige Mitgliedschaft überreicht.

Besonders erfreulich war die Angelobung der fünf Jungmänner, die nach dem absolvierten Probejahr nun voll in den Feuerwehrdienst gestellt werden konnten.

Goldene Leistungsabzeichen für zwei Atemschutztrupps

Um den Aufgaben bei den verschiedenen Einsätzen gewachsen zu sein, ist es notwendig, sich feuerwehr-



Der ATS-Trupp Dölsach 3, mit Hansjörg Resinger, Matthias Eder und Joachim Pondorfer, bei der Bergung einer 80 kg schweren Puppe mittels Bergetuch.

technisch weiterzubilden und den Umgang mit den Geräten zu üben.

Einen speziellen Teil der Rettungs- und Löscharbeiten erledigen hierbei die Atemschutzgeräteträger. Durch die Atemschutzgeräte sind die Trupps unabhängig von der Umgebungsluft und können so in verbrauchte Räume vordringen, um Personen zu bergen oder um gezielt Brandherde zu bekämpfen.

Die Ausbildung eines Atemschutzgeräteträgers umfasst die Grundausbildung in der Landes-Feuerwehrschule Telfs sowie die Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold. Beim heurigen Atemschutz-Leistungsbewerb in Lienz konnten erstmals zwei Trupps das Leistungsabzeichen in Gold und ein Trupp das Leistungsabzeichen in Bronze erreichen.



Nach der erfolgreich abgelegten Atemschutz-Leistungsprüfung in Gold. V. l. stehend: Kommandant Georg Pedarnig, Michael Salcher, Atemschutzbeauftragter Andreas Stocker, Franz Mietschnig und Ausbilder Franz Thaler; hockend: Pepi Moser, Thomas Glanzer und Ewald Müller. Fotos: FF Dölsach



TRADITIONSBATTERIE DES K&K GEBIRGS- ARTILLERIEREGIMENT KAISER NR. 14



Hauptmann i. Tr. Eduard Moser • Görtschach 25, 9991 Dölsach • Tel. 04852-68160



Praktisch ohne Winterpause sind die Ausrückungen unseres Vereins im neuen Jahr weitergegangen.

Bereits am 17. Jänner waren wir zum Traditionstag der Kaiserschützen in Hall eingeladen. Für uns erfreulich, weil wir Abordnungen treffen konnten, die bei unserer Standartensegnung im August des Vorjahres dabei waren. Am 5. Februar fand in Dölsach die Angelobung des Bundesheeres statt, bei der wir den Ehrensalm abgefeuert haben.

Weil einige von uns bereits im Vorjahr in Feldkirchen an einem Böllerschützenkurs teilgenommen haben, organisierten wir einen solchen Kurs. Teilnehmer aus Osttirol und Nordtirol absolvierten die Ausbildung zum Böllerschützen. Trainer war OSR Dipl. Päd. Erich Londer.



Unser letzter Einsatz war der Traditionstag des Hochgebirgsbataillons 24. Große Bewunderung ernteten wir, als wir die Kanone gefechtsmäßig, genau nach den originalen Exerziervorschriften, aufbauen konnten. Abschließen konnten wir den Traditionstag mit einem Schuss zu Ehren der 12.000 Opfer des Kampfes um den Berg Col di Lana.



Jahreshauptversammlung der Franz von Defregger Musikkapelle Dölsach

Die Jahreshauptversammlung der Franz von Defregger Musikkapelle Dölsach wurde am Samstag, 9. Jänner, im Kultursaal Dölsach abgehalten. Obmann Franz Moser konnte 51 Musikantinnen und Musikanten begrüßen. Als Ehrengäste nahmen Pfarrer Bruno Decristoforo, Bürgermeister Josef Mair, Bezirksobmann HR Dr. Klaus Köck, Ehrenobmann Peter-Paul Weingartner sowie Feuerwehrkommandant Georg Pedarnig teil, die in ihren Grußworten die besondere Bedeutung der Musikkapelle für die Dorfgemeinschaft hervorhoben. Im Jahr 2009 wurden 37 Ausrückungen getätigt, davon 17 kirchliche Ausrückungen (neun Beerdigungen), sieben Konzerte, sieben Ständchen und sechs sonstige Ausrückungen. Bläsergruppen waren im vergangenen Jahr 21 Mal im Einsatz und der Vorstand traf sich zu drei Sitzungen.

Weiters wurden 39 Gesamtproben abgehalten. Außermusikalische Teilnahmen beim Fußballturnier und Luftgewehrturnier der Vereine rundeten das Vereinsgeschehen ab. Musikalischer Höhepunkt im Jahr 2009 war das Muttertagskonzert im Kultursaal Dölsach, wo Kapellmeister Sigi Moser durch intensive Probenarbeit eine gelungene Aufführung mit anschließendem tosendem Applaus gelang. Ein weiterer Höhepunkt waren die Aufführungen des Großen Österreichischen Zapfenstreiches im Rahmen des Tiroler Gedenkjahres und der Standartensegnung des K.u.K. Gebirgsartillerieregimentes Kaiser Nr. 14.

Ein zweitägiger Musikausflug nach Tieschen zum Musikertreffen des Bezirkes Radkersburg, wo unsere Musikkapelle das Jubiläumskonzert anlässlich 111 Jahre MV Tieschen gestaltete, stand ebenfalls am Programm.

Folgende Musikanten wurden im abgelaufenen Vereinsjahr für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt:

55 Jahre: Franz Bergmeister, Albert Kuntner, Franz Lackner, Franz Moser sen., Peter-Paul Weingartner

25 Jahre: Thomas Lanzer, Reinhold Winkler, Harald Oberegger

15 Jahre: Brigitte Salcher

10 Jahre: Marketenderin Gabi Maier

Verdienstzeichen in Grün für 10 Jahre Kapellmeister an Kpm. Sigi Moser

Ehrenzeichen für Förderer der Tiroler Blasmusik an Bgm. Josef Mair

Als neues Vereinsmitglied konnten wir Michael Schneider am Saxophon begrüßen.

Somit beträgt der aktuelle Mitgliederstand 63 Musiker und vier Marketenderinnen. Derzeit befinden sich 36 Musikschüler an der Landesmusikschule Lienz in Ausbildung, wovon 24 noch nicht bei der Musikkapelle sind. Ein wichtiges Kriterium während der Ausbildung ist das Jungmusikerleistungsabzeichen, das im vergangenen Jahr von folgenden Musikschülern erworben wurde:

In Silber: Lisa Gratl – Klarinette
Lisa Nußbaumer – Klarinette
Theresa Schneider – Klarinette
Benjamin Weiskopf – Trompete

In Bronze: Stefanie Moser-Mair – Flügelhorn
Sabrina Egger – Saxophon
Natalie Egger – Trompete
Philipp Huber – Schlagwerk

Herzliche Gratulation und ein großes Danke an alle Eltern, die sich bereit erklären, ihre Kinder auf dem Ausbildungsweg zur Musikkapelle zu unterstützen.

Vorankündigung

Volksmusikabend

in Erinnerung an

Grißmann Hans, vlg. Unterwirts Hansi

**Samstag, 11. September 2010, 20 Uhr,
Kultursaal Tirolerhof – Dölsach**

mit

Dölsacher Tanzmusik
Patterer Musikanten
Dölsacher Kirchenchor
Dölsacher Weisenbläser
Isabella Moser – Zither
Kurt und Martha Lukasser – Gesang
Gedichte – Gertraud Patterer
Historische Tonaufnahmen – Egger Günther sen.
Zeitzeugengespräche
Durch den Abend führt Arno Oberegger

Ausstellungseröffnung

Grißmann Hansi – Volksmusikant aus Dölsach
Freitag, 10. September, 20 Uhr,
Kultursaal Tirolerhof

GEMEINDERATSSITZUNGEN

MONTAG, 14. DEZEMBER 2009

Das Protokoll der Sitzung vom 23. November 2009 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Die **Straßenbeleuchtung** Richtung St. Georgs-Kirchl, Kuenz-Steg und in Dölsach Ort (hier mit Weihnachtsbeleuchtung) wurde fertig gestellt.
- Ebenso wurde der **Weg** oberhalb Auto Mair kostengünstig fertig gestellt.
- Die Arbeiten zur **Wasserleitungsverlegung** vom Schwimmbad Richtung Görschach/Land wurden vorbereitet, Baubeginn wird im Frühjahr sein.
- Zum **Wintereinbruch** hat es in Göriach einen Autounfall gegeben, der allerdings glimpflich verlaufen ist. Als Schutzmaßnahme wurde in diesem Bereich eine Leitschiene und eine Splittbox installiert.
- Der Bürgermeister präsentiert dem Gemeinderat Varianten des Verkehrsplaners Ing. Huter zur **Verbesserung der Verkehrssituation** im Bereich der unteren Patterngasse.
- Der Betreiber des **Debanttalkraftwerkes** (Leimholzbau Theurl) hat seitens des Landes für Verhandlungen mit den Grundeigentümern eine Terminverlängerung bis 19. Jänner 2010 erhalten.
- Der Bürgermeister berichtet über Informationen des Landes bezüglich **Agrargemeinschaften** und teilt mit, dass es sich lediglich bei der Agrargemeinschaft Stribach um eine sogenannte „Gemeindegutsagrargemeinschaft“ handelt.

Raumordnung Dölsach

- a. **Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gpn. 237 und 316/1, KG Dölsach (Karolina Eder und Johannes Weingartner).**

Karolina Eder plant die Übergabe ihrer Gp. 237, KG Dölsach, an ihre Tochter. Die Gp. 237, KG Dölsach, ist zum Teil als allgemeines Mischgebiet, zum Teil als Wohngebiet und zum Teil als Freiland gewidmet. Da die Tochter kein Freiland übernehmen kann ist die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes in diesem Bereich erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Grundstücke 237 und 316/1, KG Dölsach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 14. Dezember 2009 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 22. Dezember 2009 bis einschließlich 20. Jänner 2010 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Grundstücke 237 und 316/1, KG Dölsach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

GR Hannes Weingartner war bei dieser Beschlussfassung wegen Befangenheit abwesend.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachstehende Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen und zu behandeln.

- b. **Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 725, 726, 727, 728, 729, 730, 773, 774, 782, 786, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, KG Dölsach (Gemeinde Dölsach, Agrargemeinschaft Dölsach, Johannes Weingartner, Hermann Moser, Reinhard Bödenler).**

Auf genannten Parzellen wurde in den vergangenen Jahren ein Sportbogenschützen-Parcours betrieben. Den Betreibern wurde nun behördlich die Nutzung dieser Flächen untersagt, da die erforderliche Widmung zum Betrieb eines solchen Parcours fehlt. Nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

- 1) Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des

Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 725, 726, 727, 728, 729, 730, 773, 774, 782, 786, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, KG Dölsach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 14. Dezember 2009 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 22. Dezember 2009 bis einschließlich 20. Jänner 2010 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 725, 726, 727, 728, 729, 730, 773, 774, 782, 786, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, KG Dölsach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechts-wirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

2) Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 725, 726, 727, 728, 729, 730, 773, 774, 782, 786, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, KG Dölsach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 14. Dezember 2009 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 22. Dezember 2009 bis einschließlich 20. Jänner 2010 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 725, 726, 727, 728, 729, 730, 773, 774, 782, 786, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, KG Dölsach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechts-wirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Folgender Bauwerber erhielt **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Mag. Mario Lumasegger, Lienz

Es wird einstimmig beschlossen, dem Bauwerber 50 % der Abgabe als Baukostenzuschuss zu gewähren.

Folgender Bauwerber hat ein Ansuchen um **Solarförderung** gestellt:

Ewald Detomaso, Dölsach 179

Es wird einstimmig beschlossen, dem Bauwerber o. a. Solarförderung zu gewähren. Vor Auszahlung ist der Nachweis einer Landesförderung zu erbringen

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben des **Österreichischen Roten Kreuzes** zur Kenntnis. Demnach muss die Kopfquote für das Jahr 2010 nicht erhöht werden. Der Gemeinderat stimmt der gleich bleibenden Kopfquote von 8,20 € für den Rettungs- und Krankentransportdienst für das Jahr 2010 einstimmig zu.

Für die am 14. März 2010 stattfindenden **Gemeinderatswahlen** ist gemäß § 13 und § 14 TGWO die Anzahl der Beisitzer für die Gemeindewahl- und Sprengelwahlbehörde festzusetzen. Der Gemeinderat ist der Auffassung, die Anzahl der Beisitzer der Wahlbehörden geändert zur Wahl 2004 festzusetzen. Demnach werden für die Gemeindewahlbehörde und zugleich Sprengelwahlbehörde Wahlsprengel I (Dölsach Ort) drei Beisitzer und drei Ersatzbeisitzer festgelegt. Ebenso werden drei Beisitzer und drei Ersatzbeisitzer für die Sprengelwahlbehörden der Wahlsprengel II (Göriach-Stribach) und Wahlsprengel III (Gört-schach-Gödnach) festgelegt. Für die Sonderwahl-behörde sind per Gesetz drei Beisitzer und drei Ersatzbeisitzer vorgesehen. Einstimmiger Beschluss.

Gemäß § 17 der TGWO teilt der Gemeinderat auf Grund der verhältnismäßigen Stärke der Gemeinderatsparteien die Anzahl der Beisitzer für die örtlichen Wahlbehörden wie folgt auf:

„Liste für unser Dölsach – ÖVP – Bürgermeister Josef Mair“ zwei Beisitzer, „Gemeinschaftsliste unserer Gemeinde – SPÖ“ ein Beisitzer

Einstimmiger Beschluss!

Gemäß § 19 Abs. 1 und 2 TGWO haben die angeführten Listen ihre Beisitzer und Ersatzbeisitzer bis spätestens 21. Dezember 2009 dem Bürgermeister als Gemeindewahlleiter namhaft zu machen. Die Festlegung der Wahlsprengel erfolgt in der konstituierenden Sitzung der Wahlbehörde.

Den Gemeinderäten wurde zugleich mit der Einladung zur Sitzung eine **Betriebsmusterordnung** für die Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Dölsach übermittelt. Der Bürgermeister erklärt, dass seitens des Landes von jeder Gemeinde eine diesbezügliche Betriebsordnung gefordert wird. Die vorliegende Betriebsordnung wurde vom Abwasserverband Lienzer Talboden in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Ingre. Passer sowie Mitarbeitern der Ge-

meinden Lienz, Nußdorf-Debant und Dölsach ausgearbeitet. Seitens der Gemeinderäte wird keine Änderung begehrt. Nach Überarbeitung bzw. Anpassung der Betriebsordnung an die Erfordernisse der Gemeinde Dölsach (z. B. Anhang) wird die Betriebsordnung zur Beschlussfassung dem Gemeinderat neuerlich vorgelegt. Einstimmiger Beschluss!

Der **Radweg** vom Schwimmbad nach Gödnach wurde von der Vermessungskanzlei DI Rohracher planlich ausgewiesen und beim Grundbuch nach § 15 Lieg-TeilG zur Durchführung eingebracht und teilweise auch durchgeführt. Die grundbücherliche Durchführung von Teilen dieser Vermessungsurkunde (z. B. Gp. 928) war nicht möglich, sodass diese, da dessen Wert 2.000 € nicht übersteigt, im Wege eines Verfahrens nach § 13 LiegTeilG durchgeführt werden können. Erika Waldner erhält für ihre Grundabtretung für den Radweg aus der Gp. 812, KG Görtschach/Gödnach, einen flächengleichen Ausgleich aus der Gp. 351, KG Dölsach, sowie zusätzlich eine Teilfläche aus der Gp. 845, KG Dölsach. Johann Laiminger erhält für seine Grundabtretung für diesen Radweg aus der Gp. 819, KG Görtschach/Gödnach, eine Teilfläche aus der Gp. 1073/1, KG Görtschach/ Gödnach, lt. Teilungsvorschlag der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, GZl. 400/2009 vom 11. Dezember 2009 (im Bereich seines landwirtschaftlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäudes Gödnach 19). Dieser Flächentausch wird von der Bezirksforstinspektion bewertet und erfolgt gegebenenfalls noch ein finanzieller Ausgleich. Für die Grundabtretung des Johannes Weingartner für diesen Radweg wird noch eine Ausgleichsfläche gesucht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig o. a. Grundtausch für die Radwegerrichtung nach Görtschach/Gödnach. Die Durchführung erfolgt aufgrund des Wertes unter 2.000 € jeweils im vereinfachten Verfahren nach § 13 LiegTeilG über das Notariat Dr. Hans Peter Falkner. Einstimmiger Beschluss!

Der **Haushaltsplan bzw. Haushaltsvoranschlag** für das Jahr 2010 wurde allen Gemeinderäten mit der Einladung zur Sitzung übermittelt. Der Bürgermeister hebt hervor, dass es in diesem Jahr außer dem Fertigstellen der angefangenen Projekte (Wasserleitung Kapaun, Radweg Gödnach) und der Sanierung des Kindergartens keine außergewöhnlichen Vorhaben gibt. Nach einigen Anfragen und Wortmeldungen wird der Haushaltsplan mit folgenden Gesamtziffern einstimmig festgesetzt:

Ordentlicher Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von je 3,315.000 €, außerordentlicher Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von je 385.000 €.

Schuldenstand am Ende des Jahres 2010 3,168.000 €
Rücklagen am Ende des Jahres 2010 0 €

Für die Genehmigung der Jahresrechnung ist der Unterschiedsbetrag zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge und dem veranschlagten Betrag ab einer Betragshöhe von 7.500 € zu erläutern.

Darüber hinaus wird dem Gemeinderat der mittelfristige Finanzplan der Gemeinde Dölsach für die Jahre 2011 bis 2013 zur Kenntnis gebracht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Gesamtsummen:

Jahre	oHh in €		aoHh in €	
	Einnahmen und Ausgaben von je		Einnahmen und Ausgaben von je	
2011	3,050.000		77.000	
2012	3,200.000		0	
2013	3,350.000		0	

8500 – Wasserversorgung:

Der Gemeinderat setzt folgenden Gesamt- und Teilfinanzierungsplan für den **Hochbehälterbau und Wasserversorgung Görtschach** einstimmig fest.

Gesamtfinanzierungsplan

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	155.000 €
Darlehen Wasserleitungsfonds	25.000 €
Bedarfszuweisung Land	
Wasserversorgung	35.000 €
Bedarfszuweisung Land Hochbehälter	42.000 €
Gesamtkosten	257.000 €

Teilfinanzierungsplan 2007

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	26.000 €
Bedarfszuweisung Land	
Hochbehälterbau	26.000 €
Gesamtkosten	52.000 €

Teilfinanzierungsplan 2008

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	23.000 €
Bedarfszuweisung Land.....	16.000 €
Darlehen Wasserleitungsfonds	25.000 €
Gesamtkosten	64.000 €

Teilfinanzierungsplan 2009

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	2.000 €
Bedarfszuweisung Land	
Wasserversorgung	5.000 €
Gesamtkosten	7.000 €

Teilfinanzierungsplan 2010

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	60.000 €
Bedarfszuweisung Land	
Wasserversorgung	30.000 €
Gesamtkosten	90.000 €

Teilfinanzierungsplan 2011

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	44.000 €
Gesamtkosten	44.000 €

8501 – Wasserversorgung:

Der Gemeinderat setzt folgenden Gesamt- und Teilfinanzierungsplan für den **Quellwasserankauf und Wasserleitung** einstimmig fest.

Gesamtfinanzierungsplan

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	174.000 €
Darlehen Wasserleitungsfonds	25.000 €
Bedarfszuweisung Land.....	86.000 €
Gesamtkosten	285.000 €

Teilfinanzierungsplan 2007

Bedarfszuweisung Land.....	36.000 €
Gesamtkosten	36.000 €

Teilfinanzierungsplan 2008

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	71.000 €
Gesamtkosten	71.000 €

Teilfinanzierungsplan 2009

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	35.000 €
Bedarfszuweisung Land.....	20.000 €
Gesamtkosten	55.000 €

Teilfinanzierungsplan 2010

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	60.000 €
Darlehen Wasserleitungsfonds	30.000 €
Gesamtkosten	90.000 €

Teilfinanzierungsplan 2011

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	8.000 €
Darlehen Wasserleitungsfonds	25.000 €
Gesamtkosten	33.000 €

8590 – Biomasseheizwerk:

Der Gemeinderat setzt folgenden Gesamt- und Teilfinanzierungsplan für die Errichtung **Biomasseheizwerk** einstimmig fest.

Gesamtfinanzierungsplan

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	100.000 €
Darlehensaufnahme.....	320.000 €
Förderung	180.000 €
Gesamtkosten	600.000 €

Teilfinanzierungsplan 2009

Darlehensaufnahme.....	2.000 €
Gesamtkosten	2.000 €

Teilfinanzierungsplan 2010

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	5.000 €
Gesamtkosten	5.000 €

Teilfinanzierungsplan 2014

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	93.000 €
Darlehensaufnahme.....	320.000 €
Förderung	180.000 €
Gesamtkosten	593.000 €

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt.

- GV Walter Matschnig erklärt, dass Hannelore Greil an der **Wohnung** in Dölsach 64 nicht interessiert ist.
- GV Walter Matschnig stellt **Anfragen** bezüglich Wolfram Schulz (Kanalanschluss, Gebühren), die der Bürgermeister eingehend und ausführlich beantwortet.
- Abschließend dankt der Bürgermeister für die gute **Zusammenarbeit** und überreicht jedem Gemeinderat ein Dölsach-Buch zum Gedenkjahr 1809-2009.

DONNERSTAG, 25. FEBRUAR 2010

Das Protokoll der Sitzung vom 14. Dezember 2009 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Am 5. Februar 2010 fand in Dölsach die **Angebotung** des Einrückungstermins Jänner 2010 statt. Es war eine gelungene Veranstaltung.
- Am 11. Februar 2010 ereignete sich auf der B107 mit dem **Gemeinde-Unimog** ein Unfall. Dabei entstand am 32 Jahre alten Schneepflug Totalschaden. Kurzerhand wurde mit Zustimmung des Vorstandes ein gebrauchter Pflug um 11.500 € angekauft.
- Im Bereich der ehemaligen „Stocker-Säge“ und im Park wurden heute zwei **Pappeln** entfernt.

Raumordnung Dölsach:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachstehenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen und zu behandeln.

b. Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 239/2 und im Bereich von Teilflächen der Gpn. 114, 115 und 116, KG Görtschach/Gödnach (Greil/Holzer/Reischitz).

Geplant ist die Schaffung eines Siedlungserweiterungsgebietes in Görtschach (im Bereich Patterer/Fischer-Wastl). Insgesamt sollen sechs Bauplätze geschaffen werden, wobei zwei durch Grundtausch zwischen den Grundstücken 115 (DI Alfred Greil) und 239/2 (Geschwister Hofer/Reischitz) entstehen sollen. Bei der Hälfte der neu entstehenden Bauplätze steht der Gemeinde Dölsach das Vergaberecht zu.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

1) Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gp. 239/2 und im Bereich von Teilflächen der Grundstücke 114, 115 und 116, KG Görtschach/Gödnach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 24. Februar 2010 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBI. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 1. März bis einschließlich 30. März 2010 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des ört-

lichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gp. 239/2 und im Bereich von Teilflächen der Grundstücke 114, 115 und 116, KG Görtschach/Gödnach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

2) Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen der Grundstücke 114, 115 und 116, KG Görtschach/Gödnach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 24. Februar 2010 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBI. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 1. März bis einschließlich 30. März 2010 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen der Grundstücke 114, 115 und 116, KG Görtschach/Gödnach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

c. Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 239/2 und im Bereich von Teilflächen der Gpn. 114, 115 und 116, KG Görtschach/Gödnach (Greil/Holzer/Reischitz).

Geplant ist die Schaffung eines Siedlungserweiterungsgebietes in Görtschach (im Bereich Patterer/Fischer-Wastl), wofür die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes erforderlich ist.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Auflage des Entwurfes eines allgemeinen Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 239/2 und im Bereich von Teilflächen der Grundstücke 114, 115 und 116, KG Görtschach/Gödnach und die Auflage eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich von Teilflächen der Grundstücke 114, 115 und 116, KG Görtschach/Gödnach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Archi-

tektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 24. Februar 2010 und diese Entwürfe werden gemäß den Bestimmungen des § 65 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 1. März bis einschließlich 30. März 2010 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung des dem Entwurf entsprechenden allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 239/2 und im Bereich von Teilflächen der Grundstücke 114, 115 und 116, KG Görtschach/Gödnach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 65 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

d. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 105/2, KG Görtschach/Gödnach (DI Alfred Greil).

Die gegenständliche Rückwidmung der Gp. 105/2, KG Görtschach/Gödnach, steht im Zusammenhang mit der Ausweisung dreier Bauplätze im Bereich der Grundstücke 114, 115 und 116, KG Görtschach/Gödnach. Der ursprüngliche Widmungsgrund besteht nicht mehr und es besteht derzeit auch kein Bedarf, wodurch im Sinne einer geordneten baulichen Entwicklung eine Rückwidmung erfolgt.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 105/2, KG Görtschach/Gödnach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr, sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 24. Februar 2010 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 1. März bis einschließlich 30. März 2010 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 105/2, KG Görtschach/Gödnach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auf-

legungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abschließend informiert der Bürgermeister darüber, dass es in der Widmungsangelegenheit Bogenparcours Widerstand eines Grundeigentümers gibt und diese Angelegenheit bis zur Klärung auf Eis liegt.

Folgende Bauwerber erhielten **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Barbara und Bernhard Dobernik, Lienz
Peter Mair, Dölsach 217
Reinhard Greil, Dölsach 136

Es wird einstimmig beschlossen, den Bauwerbern 50 % der Abgabe als Baukostenzuschuss zu gewähren.

Folgender Bauwerber hat ein Ansuchen um **Solarförderung** gestellt:

Manuela Patterer, Gödnach 108

Es wird einstimmig beschlossen, dem Bauwerber o. a. Solarförderung zu gewähren. Vor Auszahlung ist der Nachweis einer Landesförderung zu erbringen.

Dieser Punkt wird in Abwesenheit des Bürgermeisters unter Vorsitz des Vize-Bgm. DI Rudolf Neumayr beraten und beschlossen.

In der Vorstandssitzung am 10. April 2008 wurde grundsätzlich dem Verkauf einer Teilfläche aus der **Wegparzelle** Gp. 1325, KG Görtschach/Gödnach, im Ausmaß von 19 m² an Peter Mair, vlg. Roderle, und einer Zuführung einer Teilfläche von 2 m² aus seiner Gp. 1013/1 zur Gp. 1014/10, beide KG Görtschach/Gödnach, zugestimmt. Die Abschreibung der Teilfläche „1“ im Ausmaß von 19 m² ist für das Öffentliche Gut entbehrlich, da der Gemeindeweg auf der Gp. 1325, KG Görtschach/Gödnach, in diesem Bereich eine Breite von wenigstens 5,50 m aufweist. Die Zuschreibung der Teilfläche „2“ im Ausmaß von 2 m² zum Gemeindeweg auf der Gp. 1014/10, KG Görtschach/Gödnach, verbessert die Verkehrssituation in diesem Bereich. Damit dieser Grundverkehr grundbücherlich durchgeführt werden kann, sind gegenständliche Teilflächen aus dem Öffentlichen Gut auszuscheiden bzw. diesem zuzuschreiben. Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Teilfläche „1“ der Gp. 1325, KG Görtschach/Gödnach, lt. Planurkunde des DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 9. November 2009, GZ. 593/2009 im Ausmaß von 19 m², wird aus dem Öffentlichem Gut ausgeschieden, die Teilfläche „2“ der Gp. 1013/1, KG Görtschach/Gödnach, lt. Planurkunde des DI Rudolf

Neumayr, Lienz, vom 9. November 2009, GZ. 593/2009 im Ausmaß von 2 m², wird dem Öffentlichen Gut Gp. 1014/10, KG Görtlach/Gödnach, zugeschrieben.

a) Bereits in mehreren Gemeinderat-Sitzungen wurde grundsätzlich dem **Grundtausch** von Teilflächen im Bereich des Mitterkramer-Hauses mit der r. k. Pfarrpfründe zugestimmt. Die Teilfläche „1“ im Ausmaß von 55 m² aus der Gp. 911, KG Dölsach, wird dem Öffentlichem Gut Gp. 884, KG Dölsach, zugeschrieben, die Teilfläche „3“ im Ausmaß von 7 m² wird aus dem Öffentlichem Gut Gp. 884, KG Dölsach, ausgeschieden. Die Abschreibung der Teilfläche „3“ im Ausmaß von 7 m² ist für das Öffentliche Gut Gp. 884, KG Dölsach, entbehrlich. Die Zuschreibung der Teilfläche „1“ im Ausmaß von 55 m² zum Gemeindegeweg auf der Gp. 884, KG Dölsach, verbessert die Verkehrssituation bzw. schafft eine Öffentliche Zufahrt zum Wohnhaus Dölsach 260. Damit dieser Grundverkehr grundbücherlich durchgeführt werden kann, sind gegenständliche Teilflächen aus dem Öffentlichen Gut auszuscheiden bzw. diesem zuzuschreiben. Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Teilfläche „3“ der Gp. 884, KG Dölsach, lt. Planurkunde des DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 27. Oktober 2008, GZ. 9560/2008 im Ausmaß von 7 m², wird aus dem Öffentlichem Gut ausgeschieden, die Teilfläche „1“ der Gp. 911, KG Dölsach, lt. Planurkunde des DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 27. Oktober 2008, GZ. 9560/2008 im Ausmaß von 55 m², wird dem Öffentlichen Gut Gp. 884, KG Dölsach, zugeschrieben.

Über Vorschlag des Bürgermeisters stimmt der Gemeinderat einstimmig zu, nachstehenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:

b) Bereits in mehreren Gemeinderat- und Vorstandssitzungen wurde grundsätzlich der **Übernahme des Weges** im Bereich Mattersberger (Förster) in Göriach in das Öffentliche Gut zugestimmt. Die Teilfläche „1“ im Ausmaß von 78 m² aus der Gp. 188/6, die Teilfläche „2“ im Ausmaß von 101 m² aus der Gp. 188/1, die Teilfläche „3“ im Ausmaß von 255 m² aus der Gp. 188/1 und die Teilfläche „6“ im Ausmaß von 150 m² aus der Gp. 188/2, alle KG Göriach, werden dem Öffentlichem Gut Gp. 699, KG Göriach, zugeschrieben. Durch die Zuschreibung der Teilflächen „1“, „2“, „3“ und „6“ im Ausmaß von insgesamt 584 m² zum Gemeindegeweg auf der Gp. 699, KG Göriach, wird die Verkehrssituation verbessert und erhält gegenständliche Siedlung nördlich der B100 eine öffentliche Zu-

fahrt. Damit dieser Grundverkehr grundbücherlich durchgeführt werden kann, sind gegenständliche Teilflächen dem Öffentlichen Gut zuzuschreiben. Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Teilfläche „1“ aus der Gp. 188/6, die Teilfläche „2“ aus der Gp. 188/1, die Teilfläche „3“ aus der Gp. 188/1 und die Teilfläche „6“ aus der Gp. 188/2, alle KG Göriach, lt. Planurkunde des DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 18. März 2008, GZ. 8460/2006 im Ausmaß von insgesamt 584 m², werden dem Öffentlichen Gut Gp. 699, KG Göriach, zugeschrieben.

Die **Waldumlage** ist für 2010 neu festzusetzen.

Hierbei ist der Aufwand des Waldaufsehers (Personalaufwand) aus dem Vorjahr der Berechnung zugrunde gelegt.

Lohn.....	29.892,37 €
SV	6.211,64 €
FLAG.....	1.345,17 €
Reisekosten.....	4.510,60 €
Gesamt.....	41.959,78 €

Gesamtaufwand des Waldaufsehers 2009 ohne Sachaufwand betrug **41.959,78 €**

Berechnungsgrundlage-Waldfläche 901,02 ha
Wirtschaftswald 463,96 ha
Schutzwald im Ertrag 437,06 ha

Berechnung der Umlage:

41.959,78 : 901,02 = 46,57

Wirtschaftswald 50 % von 46,57 = **23,29 €**
Schutzwald im Ertrag 15 % von 46,57 = **6,99 €**

463,96 x 23,29 10.805,63 €
437,06 x 6,99..... 3.055,05 €
Gesamtumlage..... 13.860,68 €

Der Gemeinderat setzt die Umlage für 2010, wie oben angeführt, einstimmig fest.

Der **Bericht des Überprüfungsausschusses** vom 21. Dezember 2009 und der Bericht des Überprüfungsausschusses über die Vorprüfung der Jahresrechnung 2009 und Prüfung der Gemeindekasse vom 27. Jänner 2010 wird vom Überprüfungsausschussobmann Manfred Wallensteiner vorgetragen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Die **Jahresrechnung und die Vermögensrechnung 2009** wurde allen Gemeinderäten mit der Einladung zur Sitzung übermittelt.

Die Jahresrechnung erbrachte folgendes Ergebnis:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	3,523.181,33 €
Ausgaben.....	3,497.801,82 €
Rechnungsüberschuss	25.379,51 €

Außerordentlicher Haushalt hat

Einnahmen und Ausgaben von je.....	522.413,01 €
------------------------------------	--------------

Der Schuldenstand betrug

Ende 2009	3,228.759,75 €
-----------------	----------------

Der Kassenstand per

31. Dezember 2009 betrug.....	-63.634,85 €
-------------------------------	--------------

Die Einnahmerückstände betragen

am Jahresende	24.395,17 €
---------------------	-------------

Über Antrag des Vizebürgermeisters DI Rudolf Neumayr, unter dessen Vorsitz, genehmigt der Gemeinderat die Vermögensrechnung 2009 und die Jahresrechnung 2009 (samt den restlichen Haushaltsüberschreitungen) und dem Bürgermeister wird einstimmig die Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wurde in Abwesenheit des Bürgermeisters unter Vorsitz des Vize-Bgm. DI Rudolf Neumayr gefasst.

Über Antrag des Vizebürgermeisters DI Rudolf Neumayr wird den Bediensteten Josef Steiner und Isabella Oberdorfer einstimmig ein Bilanzgeld in der Höhe von je 400 € gewährt, Mathias Eder erhält 300 €.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt.

- GV Walter Matschnig fragt an, wie die Gemeinde Dölsach nach Inkrafttreten des **Flurverfassungsgesetzes** gedenkt in Bezug auf die Agrargemeinschaften vorzugehen. Zu dieser Anfrage nehmen der Bürgermeister, GV Hans Gumpitsch und GR Martin Mayerl ausführlich Stellung. Zunächst sollen aber Entscheidungen des Landes und der Agrarbehörde abgewartet werden. Eine Aufklärung des Gemeinderates durch Experten wird in Aussicht gestellt.
- Vize-Bgm. DI Rudolf Neumayr dankt in einer kurzen Ansprache dem Gemeinderat für die langjährige gute **Zusammenarbeit**.
- Abschließend dankt der Bürgermeister seinem Vize für dessen Einsatz für die Gemeinde Dölsach und überreicht ein kleines Präsent. Der Bürgermeister dankt auch dem Gemeinderat für die geleistete Arbeit und lädt zu einem gemütlichen Ausklang im Gasthof Marinelli ein.

MITTWOCH, 31. MARZ 2010

Angelobung:

Alle anwesenden Mitglieder des Gemeinderates geloben gemäß § 28 TGO2001 in die Hand des Bürgermeisters in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, ihr Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

Das Protokoll der Sitzung vom 25. Februar 2010 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Für den neu angekauften **Schneepflug** hat das Land eine Bedarfszuweisung in der Höhe von 10.000 € zugesagt.
- Weiters sind für das Jahr 2010 an **Bedarfszuweisungen** noch 30.000 € für Erweiterung Wasserleitung, 30.000 € für Trinkwasserversorgung Görttschach und 66.000 € für die Sanierung Volksschule und Kindergarten zugesagt.
- Der Bürgermeister berichtet über Probleme mit der **Kehrmaschine**. In diesem Zusammenhang bringt auch GR Walter Matschnig Beschwerden von Gemeindebürgern vor. GR Reinhard Steinbauer spricht die katastrophale Schneeräumung in Göriach/Obergöriach an und fordert einen Wintereinsatzplan. Ebenso sollte die Streuung ausschließlich mit Splitt überdacht werden. GR Martin Mayerl informiert über die diesjährige Schnee- bzw. Wettersituation.
- Nach Ostern soll Siegfried Maier wieder angestellt werden. Mit dem Bau der **Wasserleitung** nach Görttschach soll ebenfalls begonnen werden.
- Die Gemeinde Dölsach ist mittlerweile grundbücherlicher Eigentümer der erforderlichen Grundflächen für den **Radweg** nach Gödnach. Eine Anfrage von GR Walter Matschnig betreffend (Rad) Wegangelegenheit im Bereich Andreas Laiminger wird beantwortet. Es folgen noch weitere Informationen betreffend Radweg Dölsach/Görttschach.
- Es ist geplant, den **Rodelweg** beim Schwimmbad in den Wald zu verlegen. Verhandlungen mit Grundeigentümern werden aufgenommen.
- Abschließend berichtet der Bürgermeister, dass heuer Aufschließungen für neue Siedlungsgebiete (Greil, Göriach) anstehen.

Über Vorschlag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, nur einen **Bürgermeisterstellvertreter** zu wählen.

Der Gemeinderat setzt die Zahl der weiteren stimmberechtigten **Vorstandsmitglieder** einstimmig mit **drei** fest.

Es wird einstimmig beschlossen, dass die stimmberechtigten Gemeindevorstandsmitglieder im Falle ihrer Verhinderung durch **Ersatzmitglieder** zu vertreten sind.

Der Vorsitzende stellt fest, dass auf Grund des Wahlergebnisses vier **Vorstandsstellen** auf die „Liste für unser Dölsach – ÖVP – Bürgermeister Josef Mair“ und eine Vorstandsstelle auf die „Gemeinschaftsliste unserer Gemeinde – SPÖ“ entfallen.

Für die Wahl des **Bürgermeisterstellvertreters** wurde nur ein Wahlvorschlag eingebracht und zwar von der „Liste für unser Dölsach – ÖVP – Bürgermeister Josef Mair“ wird Martin Mayerl vorgeschlagen. Als Stimmzähler werden Josef Robert Possenig und Bernhard Zojer nominiert. Die Abstimmung mittels Stimmzettel erbrachte folgendes Ergebnis:

Von 15 abgegebenen gültigen Stimmen entfallen 14 Stimmen auf Martin Mayerl (eine ungültige Stimme), somit wurde er mehrheitlich zum Bürgermeisterstellvertreter gewählt. Martin Mayerl nimmt die Wahl an. Es folgt eine kurze Ansprache vom neu gewählten Vize-Bgm. Martin Mayerl.

Über schriftlichen Vorschlag der Parteien werden folgende Gemeinderatsmitglieder für den **Gemeindevorstand** namhaft gemacht: Hans Gumpitsch, Mag. Arno Oberegger und Walter Matschnig. Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

Für die stimmberechtigten Vorstandsmitglieder werden folgende Personen als **Ersatzleute** namhaft gemacht:

Ersatzmitglied für Hans Gumpitsch:
Alois Fasching

Ersatzmitglied für Mag. Arno Oberegger:
Johannes Weingartner

Ersatzmitglied für Walter Matschnig:
Oswald Klocker

Ersatzmitglied für den Bürgermeister:
Petra Mietschnig

Ersatzmitglied für den Vizebürgermeister:
Reinhard Steinbauer

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

Die Wahlen in die nachstehenden **Ausschüsse** erfolgten durch den Gemeinderat jeweils einstimmig:

Überprüfungsausschuss: Reinhard Steinbauer, Petra Mietschnig und Werner Greil

Bauausschuss: Mitglieder des Gemeindevorstandes

Sanitätssprengel: Josef Mair, Monika Klocker;
Ersatz: Martin Mayerl, Oswald Klocker

Bezirksaltenheim: Josef Mair und Martin Mayerl

Bezirkskrankenhaus: Josef Mair, Ersatz: Martin Mayerl

Schule, Familie, Jugend und Sport: Petra Mietschnig, Reinhard Steinbauer, Christian Pichler, Waltraud Trojer, Michael Mair, Oswald Klocker und Werner Greil; Ersatz: Johannes Weingartner, Alois Fasching und Walter Matschnig

Amtssachverständige: Josef Mair; Ersatz: Martin Mayerl

Standesamt: Josef Mair; Ersatz: Martin Mayerl

Grundverkehr und Höfekommission: Hans Gumpitsch; Ersatz: Johannes Weingartner

Hauptschulverband: Josef Mair, Mag. Arno Oberegger; Ersatz: Martin Mayerl und Walter Matschnig

Planungsverband 36: Josef Mair; Ersatz: Martin Mayerl

Abwasserverband LT: Josef Mair und Georg Pedarnig; Ersatz: Martin Mayerl und Walter Matschnig

Abfallbeseitigung: Josef Mair; Ersatz: Martin Mayerl

Fondsbeirat Nationalpark: Alois Fasching; Ersatz: Manfred Wallensteiner

Forsttagssatzung: Josef Mair; Ersatz: Martin Mayerl

Kultur und Dorferneuerung: Mag. Arno Oberegger, Alois Fasching, Monika Klocker, Georg Pedarnig, Waltraud Trojer und Werner Greil; Ersatz: Christian Pichler, Johannes Weingartner und Walter Matschnig

Sozial- und Gesundheitssprengel: Josef Mair, Hannes Weingartner; Ersatz: Petra Mietschnig und Oswald Klocker

e5: Josef Mair, Johannes Weingartner, Andreas Stocker und Walter Matschnig

Raumordnung Dölsach

a. **Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes sowie Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 585, KG Dölsach (Franz und Michael Wallensteiner).**

Bereits im Februar 2009 wurde in diesem Bereich eine Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes vorgenommen, um einem Holzverarbeitenden Betrieb eine Ansiedelung zu er-

möglichen. Um dem Betrieb eine Erweiterungsmöglichkeit zu bieten, ist es nun erforderlich, das ÖRK zu ändern, die Widmungsfläche zu erweitern und einen allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan zu erlassen. Nachstehende Änderungen sind daher erforderlich:

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

1) Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich des Grundstückes 585, KG Dölsach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 25. März 2010 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 6. April bis einschließlich 5. Mai 2010 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich des Grundstückes 585, KG Dölsach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

2) Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 585, KG Dölsach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 25. März 2010 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 6. April bis einschließlich 5. Mai 2010 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 585, KG Dölsach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

3) Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 585, KG Dölsach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 23. März 2010 und diese Entwürfe werden gemäß den Bestimmungen des § 65 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 6. April bis einschließlich 5. Mai 2010 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung des dem Entwurf entsprechenden allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplans im Bereich der Gp. 585, KG Dölsach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 65 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

b. Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 157, 158/1. und 165/1, KG Dölsach (Peter Buchacher und Reinhard Bödenler).

Der Landwirt Peter Buchacher plant bei seinem Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf der Gp. 157 einen Stallzubau. Für diesen Bereich besteht bereits ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan. Die Grundverhältnisse sind sehr beengt und ist daher für den geplanten Zubau die Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Auflage des Entwurfes eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 157, 158/1, und 165/1, KG Dölsach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 18. März 2010 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 65 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 6. April bis einschließlich 5. Mai 2010 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung des dem Entwurf entsprechenden ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 157, 158/1, und 165/1, KG Dölsach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 65 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche

nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

a) Bereits in der Gemeinderat-Sitzung vom 29. November 2009 wurde der **Wegübernahme** im Bereich Michaela Gander und Klaus Glanzer zugestimmt. Die Teilflächen „1“ bis „8“ (Erwin Fröschl, Agrargemeinschaft Görtschach/Gödnach, Klaus Glanzer, Gisela und Karl Pilch) im Ausmaß von insgesamt 776 m² werden dem Öffentlichem Gut EZ. 101, KG Görtschach/Gödnach, zugeschrieben. Die Zuschreibung gegenständlicher Teilflächen im Ausmaß von 776 m² zum Öffentlichem Gut in der KG Görtschach/Gödnach verbessert die Verkehrssituation bzw. schafft öffentliche Zufahrten zu den Wohnobjekten Görtschach 52, 52a und 56. Damit dieser Grundverkehr grundbücherlich durchgeführt werden kann, sind gegenständliche Teilflächen dem Öffentlichem Gut zuzuschreiben.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Teilflächen „1“ bis „8“ in der KG Görtschach/Gödnach, lt. Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 1. Juli 2009, GZ. 568/2009 im Ausmaß von insgesamt 776 m², werden dem Öffentlichem Gut EZ 101, KG Görtschach/Gödnach (u. a. Gpn. 1575, 1574, 1342/2, 235/8 und 239/4) zugeschrieben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachstehenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:

b) Bereits in der Gemeinderat-Sitzung vom 25. Juni 2009 wurde der **Grundabtretung** im Bereich Pondorfer Josef, Dölsach 32 zugestimmt. Die Teilflächen „4“, „5“ und „6“ im Ausmaß von insgesamt 164 m² werden aus dem Öffentlichem Gut Gp. 819 (EZ. 294), KG Dölsach ausgeschieden und den Gpn. 177/3, 177/2 und 168, alle KG Dölsach (Josef Pondorfer), zugeschrieben. Die Ausscheidung gegenständlicher Teilflächen im Ausmaß von 164 m² aus dem Öffentlichem Gut in der KG Dölsach ist entbehrlich, da der Gemeindegeweg weiterhin eine Mindestbreite von über 5,00 m aufweist. Darüber hinaus sind gegenständliche Teilflächen mit einer Einfriedungsmauer bebaut.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Teilflächen „4“, „5“ und „6“ der Gp. 819, KG Dölsach, lt. Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 25. August 2009, GZ. 9746A/2008 im Ausmaß von insgesamt 164 m², wer-

den aus dem Öffentlichem Gut EZ 294, KG Dölsach, ausgeschieden und den Gpn. 177/3, 177/2 und 168, alle KG Dölsach (Josef Pondorfer), zugeschrieben.

c) In der Vorstandssitzung vom 23. Juli 2009 wurde der Wegübernahme im Bereich der neuen Wohnanlage FRIEDEN zugestimmt. Die Teilflächen „1“ (Werner Eder) und „3“ (Frieden) im Ausmaß von insgesamt 115 m² werden dem Öffentlichem Gut Gp. 405/3, (EZ 40), KG Dölsach, zugeschrieben. Die Teilfläche „2“ wird aus dem Öffentlichem Gut Gp. 405/3, (EZ 40), KG Dölsach, ausgeschieden. Die Zuschreibung gegenständlicher Teilflächen im Ausmaß von 115 m² zum Öffentlichem Gut in der KG Dölsach verbessert die Verkehrssituation in diesem Bereich bzw. schafft eine zusätzliche Zufahrt zur Wohnanlage FRIEDEN (Dölsach 266, a, b, c). Die Abschreibung der Teilfläche „2“ ist für das Öffentliche Gut Gp. 405/3, KG Dölsach, entbehrlich. Damit dieser Grundverkehr grundbücherlich durchgeführt werden kann, sind gegenständliche Teilflächen dem Öffentlichem Gut zuzuschreiben bzw. auszuscheiden.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Teilflächen „1“ und „3“ in der KG Dölsach, lt. Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 10. September 2009, GZ. 782/2009 im Ausmaß von insgesamt 115 m², werden dem Öffentlichem Gut Gp. 405/3, (EZ 40), KG Dölsach, zugeschrieben. Die Teilfläche „2“ wird aus dem Öffentlichem Gut Gp. 405/3, (EZ 40), KG Dölsach, ausgeschieden.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt.

- Der Bürgermeister berichtet, dass die **Natursteinmauern** in Göriach saniert werden sollen.
- GR Johannes Weingartner schlägt vor, den **Römerweg** von Stribach nach Göriach zu säubern. Dies sollte über den Tourismusverband erfolgen.
- GR Oswald Klocker informiert über einen **Anrainerwunsch**, bei der Tiefgaragenausfahrt der Wohnanlage Stribach einen Verkehrsspiegel aufzustellen. Der Bürgermeister klärt auf, dass die Anschaffung des Verkehrsspiegels Angelegenheit der Wohnungseigentümer ist, die Aufstellung wird die Gemeinde übernehmen.
- GR Georg Pedarnig fragt an, ob der **Baukran** im Ortskern (Ploner) nicht entfernt werden könnte. Der Bürgermeister wird sich dieser Sache annehmen.

Dölsach in alten Ansichten und Berichten

06.06.1917

Dölsach, Pustertal, 27. Mai (Glockenabnahme)
Vergangene Woche wurden von unserem Pfarrturm die Elfer und die zweitgrößte Glocke heruntergenommen. Letztere wurde erst vor 10 Jahren gegossen. Die Zwölfer-Glocke verließ uns voriges Jahr. In aller Stille, ohne Abschiedsgruß wanderte sie fort, um sich in den Dienst des Vaterlandes zu stellen. Vier Glocken bleiben uns noch übrig. Möchten die bald den Frieden einläuten.

Der Frühjahrsanbau ist nun beendet. Wir pflügten und wir streuten den Samen aufs Feld, doch Wachstum und Gedeihen kommen von des Höchsten Hand. Die Herbstsaaten, besonders Weizen, haben unter dem strengen Winter teilweise ziemlich gelitten. Mancher Acker musste neu bestellt werden. Die Felder sind ganz bedenklich trocken. Möchte der Himmel bald gedeihlichen Regen spenden. Die Obstbäume haben wunderschön geblüht. Weder Schnee noch Fröste schaden ihrer Blütenpracht. Hoffen wir auf eine reiche Obsternte.

27.12.1917

Dölsach, Pustertal (Abschied)
Der hochwürdige Herr Kooperator Franz Oberleiter hat uns vor einigen Wochen verlassen, um seinen neuen Posten in Deutsch-Matrei anzutreten. Wir verlieren in ihm eine ungemein tüchtige, für alles Gute und Edle begeisterte Kraft. Nicht bloß in der Schule und auf der Kanzel, im Beichtstuhl und am Krankenbett hat er viel Gutes geleistet, auch für die hier bestehenden Vereine, den Jugendhort und Arbeiterverein, hat er zahllose Opfer gebracht und es sich viel Mühe kosten lassen, den Jungen an den freien Sonntag-Nachmittagen angenehme Stunden zu bereiten. Insbesondere nahm er sich der Schulkinder an, die ihm auch ungemein zugetan waren. Dies zeigte sich bei seinem Fortgang am Bahnhof, wo sich die Kinder nochmals zusammenfanden, um von ihrem Katecheten weinend Abschied zu nehmen. Gott lohne Kooperator Oberleiter für sein vierjähriges opferreiches Wirken.

01.06.1919

Dölsach, Pustertal. (Die kommenden Wahlen) haben auch in unseren Gemeinden etwas politisches Leben geweckt. Am fest Christi Himmelfahrt versuchte es die deutschfreiheitliche Partei mit einer Versammlung, um ihre Schwindsucht in der Stadt durch einen Ausflug aufs

gesunde Land zu kurieren. Es wäre aber besser gewesen, der Hauptredner, ein Dr. Mahr aus Lienz, hätte sich die Anstrengungen seiner Rede erspart und nicht uns die gesunde Luft noch angehustet mit seinem Gezeter über die klerikale Herrschaft, Priesterkaste, Eheverbesserung und anderem. Tiroler Bauern sind hell genug, nach solchen Einrichtungen und Gesetzen zu leben und zu wirtschaften, die sie glücklich machen, und brauchen sich nicht von einigen Leuten, die behaupten, sie verstünden allein die wahre Freiheit, weismachen zu lassen, es sei in anderen Hirnen noch überall dunkel. Also mit der Gründung eines freiheitlichen Bauernbundes, man soll das gegebenen Falles im Sinne gehabt habe, ist es nichts. Die paar Leute aus dem Dorf, die bei der Versammlung waren, zog nur die Neugierde hin und sie waren gerade so froh, als es Schluss war, wie die übrigen Teilnehmer, die das Publikum vorstellen mussten, nämlich freiheitliche Herren und Damen aus Lienz, die die Geschichten schon öfters gehört haben werden.

Am 1. Juni, Sonntag, fand eine sehr gut besuchte Wählerversammlung der Tiroler Volkspartei statt. Abgeordneter Henggi entwickelte die Programmpunkte der Volkspartei gegenüber denen der Sozialdemokraten. Abgeordneter Hassler trat entschieden für den Bauernstand ein, und besprach allerlei, was uns näher angeht, erzählte auch vom Bauerntag und den gehässigen Hetzen der Sozi gegen den Landeshauptmann. Von den Kandidaten für den Landtag stellten sich die Herren Anton Lechner und Theodor Hübler vor. Es war eine Freude zu hören, wie Herr Lechner, ein Mann von stramm katholischer Gesinnung, der so lange Zeit im Felde gestanden, mit überzeugten warmen Worten für die Invalidenversorgung und besonders für die religiöse Erziehung und fachliche Fortbildung der Jugend von der Volksschule bis zum organisierten Meister und Mann eintrat. Zum Schluss sprach der uns von früher bekannte und bestverdiente hochw. Herr Benefiziat Gora von Lienz über das Schicksal unseres Landes Tirol. Es steht fest, dass wir selbstständig bleiben können, aber das betonte auch der Redner, dass wir uns nicht verschauen dürfen und meinen, dass mit einmal die rosigste Zukunft dann schon in unseren Händen sei, das kommt allmählich. Ein Fuchzer aus freudiger Kehle, dem alle beistimmten, war das sichere Zeugnis, dass wir entschlossen sind, Tiroler zu bleiben, auch wenn Deutschsüdtirol auf einige Zeit gefangen bleiben muss. Soviel für heut einmal von der Politik bei uns.

HeimurracH

Kultur & Brauchtumsverein
des Braucht's

Ausklang unseres Vereinsjahres 2009

Das **Heldengedenken** fand am 7. November beim Heimkehrerkreuz am Ederplan statt. Bereits am Nachmittag fuhr ca. zehn Personen los, um noch vor Einbruch der Dunkelheit bei der Anna Schutzhütte einzutreffen. Um 18.30 Uhr wurde dann die Gedenkfeier beim Gipfelkreuz von Peter Mair abgehalten. Feierlich umrahmt wurde das Ganze von einer Bläsergruppe der MK Dölsach sowie einer Abordnung der Schützenkompanie Dölsach. Wieder unten bei der Schutzhütte angekommen, hatten wir uns dann alle eine Stärkung verdient. Anschließend sorgte die Dölsacher Tanzmusik für gemütliche Hüttenabend-Stimmung.

Beim **Kreativen Nachmittag** am 22. November im Tirolerhof haben wir auch mitgewirkt. Obwohl wir zuerst nicht genau wussten, was auf uns zukommt, war es ein sehr lustiger Nachmittag mit den Kindern. Wir haben zusammen Weihnachtsschmuck aus Wachs für den Christbaum oder Gestecke gebastelt. Hierfür haben wir kleine Schüsseln mit etwas Wasser und einem Keksausstecher (mit weihnachtlichem Motiven) darin für die Kinder vorbereitet. Die Kinder haben dann das

Neues aus unserem Vereinsleben

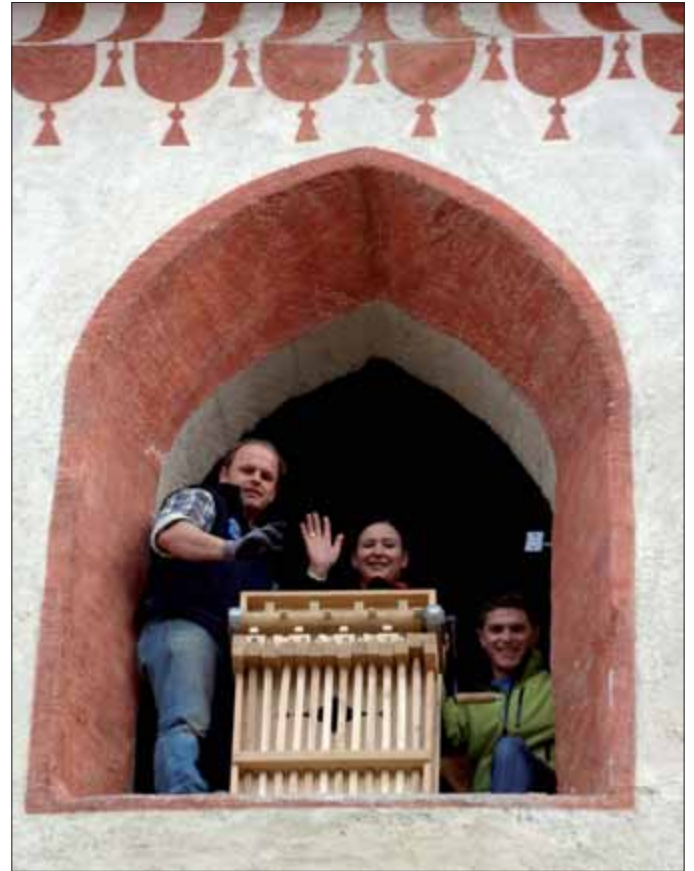
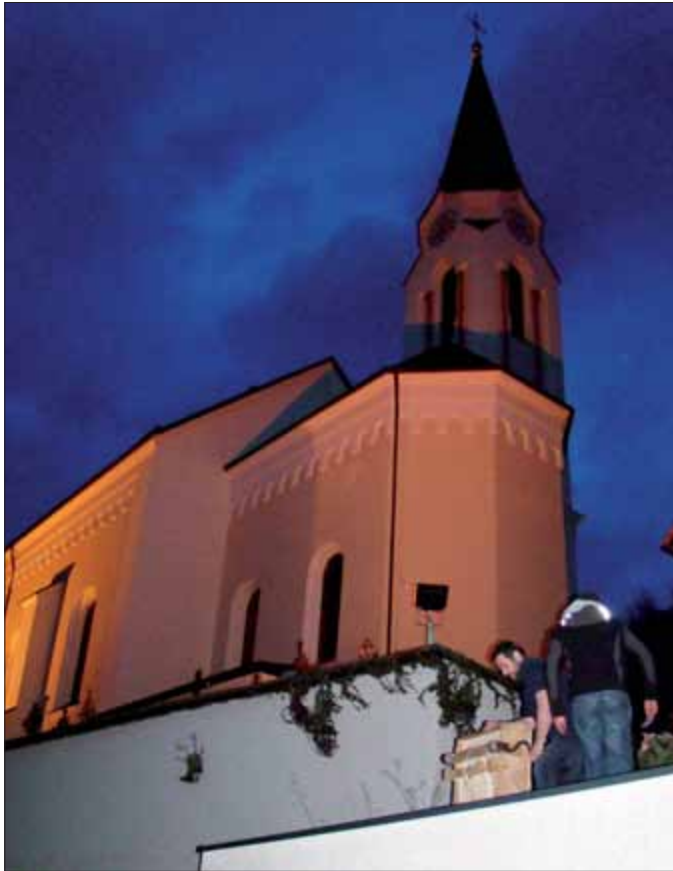
Wachs von verschiedenfarbigen Kerzen in diese Formen getropft, bis diese vollständig ausgefüllt waren. Nachdem das Wachs abgekühlt und fest war haben wir die Sterne, Bäume usw. wieder aus der Form gelöst. Es war für uns und die Kinder ein riesengroßer Spaß!

Vom 1. bis 6. Dezember stand alles im Zeichen von **Krampus**:

Am 1. Dezember fuhr eine Partie nach **Thurn**, um dort beim Tischziachn mitzulaufen, wie bereits in den vergangenen Jahren. Eine zweite Gruppe lief durch ganz Dölsach um das **Dorf einzuläuten**. Begonnen wurde in Göriach, dann herunter nach Stribach. Dort warteten schon die kleinen Krampusse mit Michael Halbfurter, um dann, gefolgt von den Großen, durch Stribach zu laufen. Während sich die Nachwuchskrampusse beim anschließenden Lagerfeuer ausruhen konnten, ging es für die Großen sogleich weiter nach Görschach. Von dort aus herunter nach Gödnach. Gemütlich ausklingen ließen wir es dann unterhalb des Busumkehrplatzes ebenfalls beim Lagerfeuer.

Am 3. Dezember fand dann unser schon traditionelles **Tischziachn** in der Krampus-Arena statt. Wieder konnten wir uns über den zahlreichen Besucheransturm





freuen. Ebenso groß war auch der Andrang hinter dem Tisch zu sitzen und zu versuchen, diesen auch zu halten. Es war eine gelungene Veranstaltung und dafür möchten wir uns bei allen bedanken, die mitgeholfen und uns unterstützt haben, dass dies wieder möglich war! Die nächsten Tage, 4., 5. und 6. Dezember, waren für die **Hausbesuche** reserviert. Auch hierfür war die Zahl der Anmeldungen im Vergleich zum Vorjahr enorm angestiegen. Nur weil sich an allen drei Tagen je zwei Gruppen auf den Weg machten, war es möglich, dass der Nikolaus samt seinem Gefolge alle Kinder besuchen konnte. Obwohl viel Arbeit und Organisation dahinter steckt, ist es einfach wunderbar, wenn man das Leuchten in den Augen der Kinder sieht, wenn der Nikolaus den Raum betritt. Von den Hausbesuchen direkt zum **Adventmarkt**: Am 7. und 8. Dezember waren wir beim Adventmarkt beim SPAR vertreten. Neben dem Ausschank von Glühwein und Kastanien haben wir dort auch unsere selbstgebastelten kleinen Engel zum Verkauf angeboten. Auf diesem Wege sei auch nochmals allen gedankt, die geholfen haben, diese Engel zu basteln.

Beginn unseres Vereinsjahres 2010

Begonnen hat unser Vereinsjahr mit der Teilnahme am **Turnier der Vereine** des ESV Dölsach am 30. Jänner auf dem Eisplatz Marinelli. Unser Team erreichte hierbei den dritten Platz!

Das **Ratschen zu Ostern** ist der erste Fixtermin in unserem Vereinsjahr: Heuer wurde noch eine Ratsche gebaut. So konnte nun in jeder Fraktion geratscht wer-



den. Die neue Ratsche stand in Dölsach und ist etwas größer, überdimensionaler und auch lauter als die bereits bestehenden Ratschen. Die Bereitschaft zum mitratschen wurde von der Bevölkerung wieder sehr gut und mit großer Freude angenommen. Nach dem Ratschen kamen viele im Vereinsheim zusammen und haben gemeinsam gefrühstückt, gejausnet oder auch nur zusammengesessen um die Gemeinschaft zu stärken. **1. Mai:** Die Musikkapelle Dölsach wurde von uns wieder mit einer Labestation überrascht. Heuer in Gödnach!

Vorschau:

Bobby-Car-Rennen

Termin: Samstag, 7. August 2010, um 16.00 Uhr. Die genauen Regeln und alle weiteren Infos findest du auf unserer Homepage (www.heimurrach.com)!



Ortsbauernschaft, Bäuerinnen und Landjugend Dölsach:

Osterball – der Ball für jede Generation

Am Ostersonntag war es soweit, die Ortsbauernschaft, die Bäuerinnen und die Landjugend veranstalteten gemeinsam den sogenannten Osterball.

Da es früher üblich war, nach der langen Fastenzeit zu Ostern einen Ball zu veranstalten haben wir diese alte Tradition wieder aufgenommen.

Viele Besucher aus Dölsach und auch von den Nachbargemeinden konnten wir zur Musik der „Anraser Spitzbuam“ begrüßen. Kaum hatte die Musik zu spielen begonnen wurde auch schon das Tanzbein geschwungen.

Im Saal tischten die Bäuerinnen eine köstliche Himbeerbowle auf und im ersten Stock in der Landjugendbar wurden die Besucher von DJ ALI mit aktuellen Hits verwöhnt.

Unter den Besuchern wurde auch Bezirksbäuerin Anna Frank, Bgm. Josef Mair, Vize-Bgm. Anton Walder aus Iselsberg sowie DI Hubert Müllmann vom

Amt der Tiroler Landwirtschaft gesichtet.

Knapp vor Mitternacht verteilten die Bäuerinnen Bauernkrapfen, welche von den Ballbesuchern gerne angenommen wurden.

Um Mitternacht war es dann für die jungen Mädli's und Burschen der Landjugend soweit. Unter tosendem Applaus zogen die sechs Pärchen zu einer perfekten Mitternachtseinlage ein. Der ganze Saal tobte als sie mit ihren „Line Dance“ loslegten und als Draufgabe einen russischen Tanz darboten.

Einen herzlichen Dank gilt allen, die in irgendeiner Art und Weise zum guten Gelingen dieses Balls beigetragen haben, und natürlich allen Gästen die unseren Osterball besuchten.

Besonders danken möchten wir den Bäuerinnen für die Krapfen, den fleißigen Helfern hinter den Theken und den Wirtsleuten des Tirolerhofs.

DANKE!







5. SEIFENKISTENFLIEGEN

Am 6. Februar 2010 fand bereits zum fünften Mal das Seifenkistenfliegen der LJ Dölsach statt. Bereits die Woche vorher begannen die Jungs mit dem Pisten- und Schanzenaufbau. Heuer hatten wir sogar ein Zelt mit Liveübertragung. Damit auch wirklich jeder alles mitverfolgen kann.

Als die letzten Vorbereitungen gemacht waren, kamen auch schon die ersten Zuschauer und Teilnehmer. Um Punkt 19 Uhr fing der Bewerb der Kinder an. Insgesamt neun Gruppen gingen an den Start. Mit ideenreichen Kisten gingen unsere Kids an den Start. Und stürzten sich wagemutig über die Schanze. Gewonnen hat Emily Mair als Maus vor



Joana und Josef Dorer (Spiderman) und Sandra Reiter (Wossagrotscha-Gitsche). Bei den Erwachsenen war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das am Ende der Titelverteidiger um einen Punkt für sich entscheiden konnte. Sieger wurde somit Georg Dorer mit der Olympiakiste 2010. Vor Erich Lassnig, Herbert Presslaber, Martin Nussbaumer und Michael Kollnig, die sich als der Schuh des Manitu über die Schanze wagten. Dritter wurde die LJ Nußdorf-Debant mit dem Hornschlitten. Anschließend wurde noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Danke an alle Helfer, Sponsoren, Teilnehmer, Jurymitglieder und natürlich die Nachbarn.





WEIBAFASCHING

Am 11. Februar 2010 fand wieder der Weiberfasching beim Kapauner Wirt statt. Heuer unter dem Motto „Country“. Die Trucksteel Company spielte im Gasthaus auf und brachte eine richtige Westernatmosphäre hinein, während wir in der Disco mit den Hits der Charts aufspielten. Der Eingang wurde von unserem

Obmann Stefan Tscharnidling und dem Wirt des Kapaunerwirt Roland Eder bewacht. Denn kein Mann durfte vor 23 Uhr hinein. Auch heuer hatten wir wieder eine super Tombola, wo man tolle Preise gewinnen konnte.

Alles in allem war es wieder ein gelungener Abend mit tollen Kostümen. Und es wurde noch lange gefeiert.



Volksbewegung vom 1. Februar 2010 bis 30. April 2010

Geburten:	Lorena Plankensteiner	03.02.2010	Dölsach 266 b
	Fabian Bergmann	13.02.2010	Stribach 93
	Anika Kolbitsch	23.02.2010	Gödnach 68
	Justina Frager	27.02.2010	Stribach 68
	Anna Neumayr	23.03.2010	Stribach 99 b
	Lukas Veider	03.04.2010	Dölsach 83
	Nina Eder	06.04.2010	Göriach 53

Im Zeitraum vom 1. Februar 2010 bis 30. April 2010 erhöhte sich der Einwohnerstand um 0,611 % auf 2.304 Personen (Hauptwohnsitz).

Zuzug: 26 Personen

Wegzug: 19 Personen

Hochzeiten: Christine Mair-Fuchs , geb. Mair, und Severin Fuchs
 Simone Oberkofler, geb. Stocker, und Harald Oberkofler
 Simone Thaler, geb. Lenzhofer, und Franz Thaler



www.theaterwerkstatt-dölsach.com

Loriot begeisterte unser Publikum

Viel zum Lachen und Schmunzeln gab es bei unserem Loriot-Sketheabend im Tirolerhof. Neben Inszenierung (Hilde Wainig) und Schauspiel war auch die Drehbühne (Roland Zojer) mit ihren überdimensionalen Hintergrundbildern (5,00 m x 2,50 m) ein echter „Hingucker“.

Bereits bei der Generalprobe spürten wir die ansprechende Aussagekraft der einzelnen Szenen, da wir zu dieser wichtigen letzten Probe heuer erstmals ca. 30 Jugendliche mit Betreuer vom Aufbauwerk der Jugend (Schloss Lengberg) eingeladen hatten.

Etwas gewagt war es schon, unserem Publikum deutschen Kulthumor zuzumuten. Allein die Zuschauerzahlen belegen, dass bei uns auch ein etwas anderer Sketheabend durchaus Anklang findet.

Der Besucheransturm konnte nur mit einer kurzfristig eingeschobenen Zusatzvorstellung, die sehr gut besucht war, bewältigt werden. Wir freuten uns ebenfalls über einen guten Besuch bei der Seniorenvorstellung, die über den Arbeitskreis „Dienst am Menschen“ (Erna Köck und Kathi Tschapeller) organisiert wurde. Insgesamt hat sich wieder einmal bestätigt, dass dort, wo mit Begeisterung und Freude gemeinsam ein Projekt erarbeitet wird, diese positive Stimmung auf die gesamte Produktion übertragen wird.

So möchte ich allen, die selbstverständlich und mit Theaterherzblut an diesem Loriot-Abend mitgearbeitet haben und damit mitverantwortlich für diesen gelungenen Theater-Unterhaltungsabend waren, ein herzliches Dankeschön sagen.



www.theaterwerkstatt-dölsach.com

Kosakengedenken in Lienz und Tristach

Die heurige Feier zum Gedenken an die am 1. Juni 1945 Gefallenen steht im Zeichen der 65. Wiederkehr des dunkelsten Schicksalstages für die Kosaken. Sie kämpften auf deutscher Seite zur Befreiung ihrer Heimat vom Joch des Kommunismus. Ihr Schicksal war hart und unerbittlich und schließlich umsonst. So wurden sie nach dem Zusammenbruch (Ende des Zweiten Weltkrieges) aufgrund der Vereinbarung von Jalta an die Sowjets ausgeliefert. Aber die noch Lebenden dieser Kosaken bzw. deren Angehörigen gedenken auch dieses Jahr wieder dieses besonderen Tages:

Freitag, 28. Mai 2010

18.00 Uhr: Ausstellungseröffnung in der Volksbank Lienz am Südtiroler Platz
 „Flucht in die Hoffnungslosigkeit“
 Teil 1 – durch a. o. Univ.-Prof. Dr. Harald Stadler

20.00 Uhr: Konzert der URAL-KOSAKEN in der Klosterkirche St. Marien in Lienz

Samstag, 29. Mai 2010

9.30 Uhr: Kranzniederlegung am Pannwitzstein in Tristach bei der Linde (Trattner-Stöckl)
 11.00 Uhr: Gedenkfeier auf dem Kosakenfriedhof/Lienz-Peggetz (ukrainisch-orthodoxe Kirche)

Sonntag, 30. Mai 2010

12.00 Uhr: Gedenkfeier am Kosakenfriedhof (russisch-orthodoxe Kirche) mit Gästen aus Übersee, die aus terminlichen Gründen am Samstag nicht teilnehmen können.

Die Bevölkerung von Lienz bzw. Osttirol und Oberkärnten wird zur Teilnahme herzlich eingeladen.





PFADFINDER DOLSACH:

Neues aus dem Pfadfinderleben

Hoch motiviert wird in allen Sparten gewerkelt: Isabella schafft es allein mit 14 WIWÖ die fleißig an ihren Spezialabzeichen arbeiten.

Karl und Daniel haben Feuerzeug und Streichholz gegen Holzstab und Zunderschwamm getauscht. Es ist den Spähern ein Lagerfeuer zu entzünden.

Regina, Sigrid und Silvia haben „sich auf ein Packl gehaut“, jetzt finden die Heimstunden der Caravells und Explorer gemeinsam statt.

Hubert testet mit seinen Rover bei einem Wochenendlager das Material auf „Feuer und Eis-Tauglichkeit“ für die große Islandreise.

Die Rover sagen „DANKE!!“ Allen, die uns beim Osterbazar unterstützt haben!

An unserer alljährlichen Flurreinigung am 10. April im Waidach waren heuer nicht nur Wichtel und Wölflinge beteiligt. Nein, auch unsere Guides, Späher und sogar die Caravelles fassten Handschuhe, Stecken und Müllsäcke aus und sammelten alles ein, was nicht in die Natur gehört und trotzdem überall zu finden war!

Das schöne Wetter, die Unterstützung von ihren Leitern, Abfallberater Gerhard Lusser und der Dölsacher Gemeinde wirkte offenbar sehr motivierend auf die Pfadfinder.

Es waren fast nur gutgelaunte Gesichter zu sehen, die sich mit den oft grauslichen Funden befassten und sie in die Müllsäcke steckten.





Bei einem großen Lagerfeuer stärkten wir uns bei einer Grilljause – powered by Gemeinde Dölsach. Die warmen Sonnenstrahlen ließen die Leiter noch ein wenig „chillen“ und ein paar Pfadfinder noch im Debantbach Sand graben.
 Unseren Lagerplatz verließen wir selbstverständlich „Tipp-top“!
Inge Egger



www.hc-truckstop.at
 info@hc-truckstop.at
 Tel. 0650-7960099
 9991 Dölsach 233



Samstag, 26. Juni 2010, 13 Uhr, Römerstadion Dölsach

5. HCT-FUSSBALL-KLEINFELDTURNIER

Anmeldung: bis spätestens 16. Juni 2010 schriftlich, telefonisch oder per E-Mail
Nenngeld: 60 € (inklusive Eintritt am Abend) vor Turnierbeginn zu überweisen auf das Kto.-Nr. 0001-847862 bei der Lienzer Sparkasse (BLZ 20507)

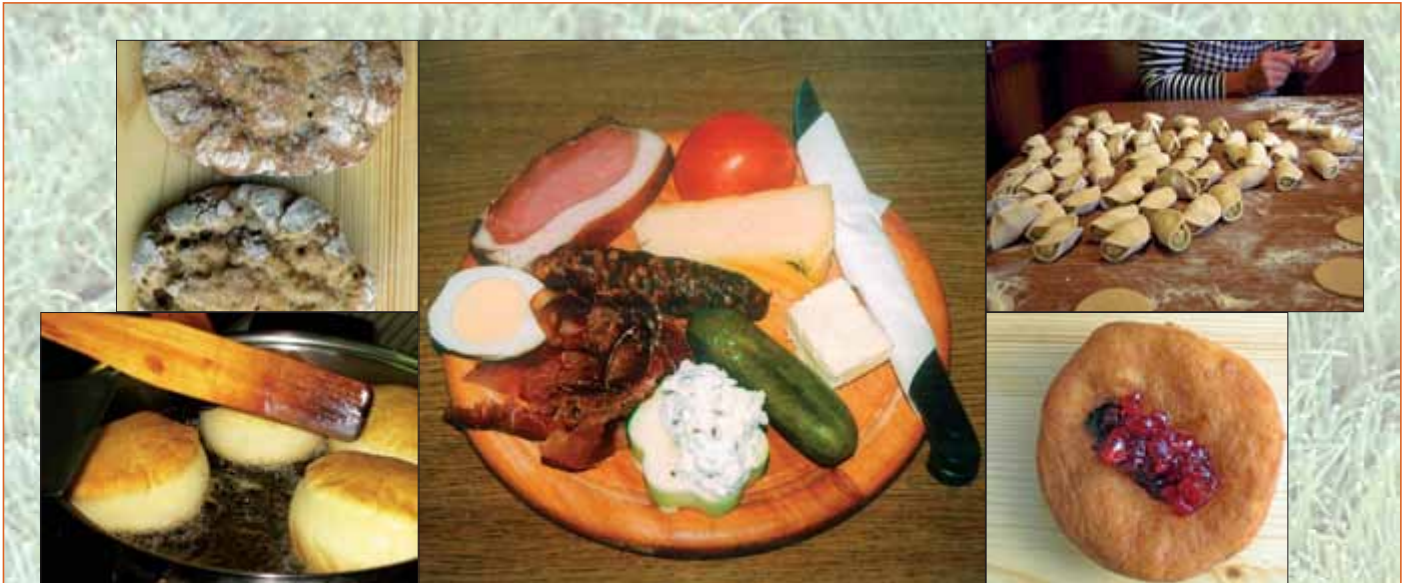
Preise: Wie jedes Jahr erhalten die Plätze eins bis drei großzügige Sachpreise und jede teilnehmende Mannschaft einen Pokal (voraussichtlich wieder eine Garnitur Dressen)

Das Turnier ist auf 20 Mannschaften begrenzt – daher bitten wir um baldige Anmeldung, um die Teilnahme garantieren zu können.

GROSSES OPEN-AIR MIT BLINDDATE

Die Preisverteilung findet im Rahmen des Binddate-Konzerts um ca. 19.30 Uhr statt





DÖLSACHER BAUERNTAGE

HEUER ZUM 18. MAL
13. bis 15. August 2010

Ob Jung ob Alt, Einheimische
oder Gäste, zu den bereits zum
18. Mal stattfindenden
Dölsacher Bauerntagen
möchten wir Bauern

WERNER EDER
vulgo „Messner“

ANDREAS TROJER
vulgo „Bacher“

PETER MAIR
vulgo „Raderle“

recht herzlich einladen.



Auch heuer darf man sich wieder auf die selbst gemachten Spezialitäten aus Küche und Keller freuen. Für musikalische Unterhaltung in den Stuben und Gärten ist am Freitag und Samstag jeweils abends gesorgt. Am Sonntag findet um die Mittagszeit ein Frühschoppen statt. Wir hoffen, dass der Wettergott mitspielt und würden uns freuen, viele Einheimische und Gäste begrüßen zu können. Die Häuser sind ab 11 Uhr aussteckt.



TU Dölsach mit neuem Vorstand in die Saison 2010

Die TU Dölsach geht mit einem neuen Vorstand in die Tennissaison 2010.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung kam es zur Neuwahl des Vorstandes, da die bisherigen Vorstandsmitglieder Lisi Jakober und Rene Detomaso ihren freiwilligen Rücktritt bekannt gaben. Die Suche nach einem adäquaten Ersatz gestaltete sich zum Glück nicht allzu schwierig. Mit Johanna Mair und Mario Tschapeller konnten relativ bald zwei neue und motivierte Vorstandsmitglieder gefunden werden.

Somit ergibt sich folgender neuer Vorstand: Obmann Andreas Köck, Obmannstellvertreter Gerhard Hainzer, Schriftführer Matthias Eder, Schriftführerstellvertreter Mario Tschapeller, Kassierin Brigitte Wilhelmer, Kassierstellvertreter Johanna Mair.



Fünf der sechs Vorstandsmitglieder der TU Dölsach. V. l.: Mario Tschapeller, Andreas Köck, Brigitte Wilhelmer, Johanna Mair und Gerhard Hainzer.



Indira Ritzal, Nina Goller, Julia Köck und Tennislehrer Luca Patschg.

Erfolgreiches Wintertraining für Kinder mit abschließendem Turnier

Auch heuer konnten sich wieder 19 tennisbegeisterte Kids an einem Tennistraining von Oktober 2009 bis März 2010 in der Tennishalle Debant erfreuen. Unter der fachkundigen Anleitung von Tennistrainer Luca Patschg wurde einmal wöchentlich fleißig gespielt. Den Kindern machte das Spielen in der Halle sichtlich Spaß.

Krönender Abschluss des Wintertrainings war ein Abschlussturnier, das die Tennistrainer Luca Patschg, Gerold Mandler und Robert Wohlgemuth für ihre in Summe ca. 60 Schützlinge aus Debant, Dölsach,



▲ *Sandra Perfler, Annika Gander, Julia Perfler, Manuel Perfler.*

Dölsacher Nachwuchshoffnungen beim Abschlussturnier. ►



Matthias Jesenitschnig und Markus Gratl.



Amelie Greil, Janik Nussbaumer, Phillip Hoegger, Fabio Greil.

Lienz und Oberdrauburg organisierten, und allen Teilnehmern auch Preise in Form von Medaillen überreichen konnten.

Dölsacher Teams erreichen dritten und fünften Platz beim Tenniswercup

Zwei Teams der TU Dölsach nahmen auch heuer wieder am Wercup in der Tennishalle Nußdorf-Debant teil, der mit insgesamt neun Mannschaften aus Debant, Dölsach, Lienz und Flattach gespielt wurde.

Dölsach I mit Andi Köck, Karl Wilhelmer, Gitti Wilhelmer und Isabella Jakober konnte öfters nicht in Bestbesetzung antreten und erreichte letztendlich den fünften Platz.

Für die große Überraschung sorgte die neuformierte Mannschaft Dölsach II mit Ewald Salcher, Markus Goller, Brigitte Rieger und Erna Inwinkl, die aufgrund



Patrizia Abfalterer.

starker Leistungen den ausgezeichneten dritten Platz erringen konnte.

Tennisplätze seit Mitte April in Betrieb

Die TU Dölsach konnte wie die vergangenen Jahre auch heuer wieder als einer der ersten Vereine Osttirols die Freiluftsaison für eröffnet erklären. Unsere Vereinsanlage wurde durch die Mithilfe vieler Vereinsmitglieder bereits Mitte April instand gesetzt. Hierfür möchte sich Obmann Andreas

Köck nochmals bei allen Helfern recht herzlich bedanken.

Die ersten Wochen verliefen auf den Plätzen der TU Dölsach schon sehr ereignisreich.

In den kommenden Wochen und Monaten herrscht regelrecht Hochbetrieb.

Im Mai und Juni nehmen je eine Damen- und Her-



Mannschaft Dölsach I beim Wercup.



Mannschaft Dölsach II beim Wercup.

SCHNUPPERTENNISWOCHE für Kinder

Die TU Dölsach hat sich auch heuer wieder als Ziel gesetzt, vermehrt auf die Jugend zu setzen und viele Kinder und Jugendliche zum Spielen zu bewegen. Aus diesem Grund bietet der Verein auch heuer allen tennisinteressierten Kindern und Jugendlichen in der zweiten Ferienwoche vom 19. bis 23. Juli eine SCHNUPPERTENNISWOCHE für Kinder an.

Alle tennisbegeisterten Kids, aber auch jene, die diese Sportart einmal ausprobieren möchten, haben in dieser Zeit die Möglichkeit, unter der fachkundigen Anleitung der beiden Jugendtrainer Luca Patschg und Andreas Köck in diese tolle Sportart hineinzuschnuppern.

Die Trainerkosten für diese Tenniswoche übernimmt die Tennisunion Dölsach.

Pro Kind fällt lediglich eine Platzgebühr von 5 € für die ganze Woche an (Ausnahme: Kinder mit Saisonkarte).

Es besteht anschließend auch die Möglichkeit, an einem weiterführenden Tennistraining teilzunehmen. In den darauffolgenden Wochen können die Kinder dann bei Tennislehrer Luca Patschg ein- bis zweimal in der Woche weitertrainieren.

Gespielt wird in Zweier-, Dreier- oder Vierer-Gruppen. Die Kosten zum fairen Stundenpreis von nur 11 € werden dann entsprechend aufgeteilt.

Einladungen zu dieser Schnupperwoche ergehen Mitte/Ende Juni an alle Kinder der Volksschule Dölsach sowie an alle Schüler in weiterführenden Schulen.

renmannschaft am Sparkassen-Sommercup 2010 teil. Gespielt wird bei diesen Bewerben jeweils am Wochenende.

Weiters findet jeweils jeden Dienstag und Mittwoch der interne Dölsacher Mixed-Sommercup statt.

Das Highlight wird auch heuer wieder das alljährliche Dölsacher Doppeltturnier sein, das vom 5. bis 17. Juli auf den Plätzen der TU Dölsach stattfindet.

Den traditionellen Abschluss der Saison bildet wieder die Vereinsmeisterschaft, die von 23. August bis 11. September 2010 ausgetragen wird.

„Mascherlturnier“ eröffnete Tennissaison 2010

Am Samstag, 1. Mai, erfolgte offiziell mit dem traditionellen Mascherlturnier der Startschuss zur neuen



Das Platzrichten erfordert auch manchmal eine Pause.

Tennissaison 2010. 23 Damen und Herren nahmen an diesem „Eröffnungsturnier“ teil und verbrachten gemeinsam einen abwechslungsreichen, amüsanten Tennisnachmittag. **Besonderer Dank gilt nochmals den „Turnierleitern“ Marion Greil und Johanna Mair für ihren Einsatz sowie für die Organisation.**





Dölsach im Lauffieber

Der 3. Aguntum-Römerlauf Dölsach 2010

Pünktlich um 16 Uhr konnte man mit den Laufrunden für die Kinder, Schüler und Junioren beginnen.

Für die kleinsten Läufer (Jahrgang 2005 und jünger) wurde eine eigene Klasse, die Zwergerlklasse, eingerichtet. Es war beeindruckend, wie die Kinder mit viel Motivation, Sportgeist und Freude ihre Distanzen absolvierten und ALLES gaben. Sieger in der Zwergerlklasse wurden Jonas Hauser und Katharina Hohegger. Im Anschluss starteten die Frauen sowie die Männer der AK 70 zum 3,8 km-Lauf. Es ging vom Stadion nach Aguntum, weiter durch Stribach und Dölsach und retour ins Ziel zum Römerstadion. Viele Zuschauer im Stadion und an der Strecke empfangen die Siegerin Elena Casaro und alle anderen Teilnehmer mit tosendem Applaus. Casaro war mit der Zeit von 13.35,10, wie bereits in den beiden Vorjahren, auch die Tagessiegerin. Somit sicherte sie sich endgültig, nach insgesamt drei Siegen, die Wandertrophäe.

Als letztes gingen sämtliche Herrenklassen an den Start. Die selektive Route führte über die gleiche Strecke wie bei den Damen, allerdings über zwei Runden. Diesen Kurs mit Anstieg zum Weingartner Stöckl meisterten heuer Dominik Pacher (SV Penk, Sportregion Mölltal) und Daniel Hackhofer (ASV Athletic Club 2000 Toblach) ex aequo mit einer Zeit von 24.39,80 am schnellsten.

Auch die Wertung der sportlichen Dölsacher Teilnehmer war beachtlich: **Damen:** 1. Angelika Klauzner 16.35,70, 2. Martha Laiminger 17.30,60, 3. Ingrid Ritzal 18.20,70. **Herren:** 1. Christian Glanzer 30.38,30, 2. Günther Obereder 30.58,40, 3. Hans Reisinger 31.39,30.

Bei der Siegerehrung, die von den Römern flankiert wurde, konnten den Gewinnern die schönen Glastrophäen durch Obmann Franz Walder, Bgm. Josef Mair und Vize-Präsident des TLV und Gesamtorganisator des Raiffeisen Läufercups Bernd Bürgel überreicht werden.

Die Wandertrophäe, in Form eines Römerschuhes, erging an die Tagessieger Elena Casaro und Dominik Pacher sowie Daniel Hackhofer. Übergeben wurden diese vom Dölsacher Künstler Alois Fasching.

Beim gemütlichen Beisammensein im Vereinslokal des FC Dölsach klang der Abend aus.

Der Sportverein Dölsach möchte sich auf diesem Wege beim gesamten engagierten Team, allen fleißigen Helfern und Gönnern für ihren Einsatz recht herzlich bedanken. Ohne sie wäre eine Durchführung einer solch grandiosen Veranstaltung nicht möglich.

Dank gilt auch den Sponsoren: ASVÖ Tirol, Gemeinde Dölsach, TIWAG Netz AG, Tischlerei Tschapeller, SPAR Dölsach, Fa. Loacker, HERVIS, Zuegg, Raiffeisenbank, Brauerei Falkenstein, Fa. Durst, Fa. Löffler, Fa. Peeroton, Skinfit, Sport Sunny, Tourismusverband Osttirol, FUSSL Modestraße, Fa. Schwarzer, WINWIN. Dank auch der Feuerwehr Dölsach und der Polizei Dölsach für die Absicherung und vorbildliche Verkehrsregelung der Strecke sowie unserem Rennarzt Dr. Robert Kovacic.

Dölsach läuft weiter! Wir sehen uns beim 4. Aguntum-Römerlauf Dölsach 2011!

Fotos + Ergebnisse unter www.raiffeisen-osttirol.at und www.ston.at

ERGEBNISLISTE:

Zwergerlklasse männlich (2005 und jünger): 1. Jonas Hauser, SV Dölsach, 57,50; 2. Moritz Thaller, Graz, 1.08,90.

Zwergerlklasse weiblich (2005 und jünger): 1. Katharina Hohegger, Görriach, 53,70; 2. Xenia Lexer, Nikolsdorf, 58,20; 3. Marie Gasser, Abfaltersbach, 1.04,30; 4. Simone Gander, Dölsach, 1.05,10; 6. Fiona Dorer, SV Dölsach, 1.12,00; 7. Christina Eder, Görtschach, 1.26,30.

Kinder weiblich U 8 (2003 und 2004): 1. Leonie Hauser, SV Dölsach, 1.45,60; 2. Sophie Mair, ASV Oberwielenbach, 1.48,40; 3. Flora Weingartner, SV Dölsach, 1.52,40; 5. Nina Goller, SV Dölsach, 1.57,70; 6. Indira Ritzal, Dölsach, 2.02,80; 8. Valeria Weingartner, SV Dölsach, 2.11,70; 10. Anna-Lena Rieger, SV Dölsach, 2.15,10; 11. Nina Eitzelsberger, Stribach, 2.16,80.

Kinder männlich U 8 (2003 und 2004): 1. Stefan Mariner, SV Dölsach, 1.29,00; 2. Samuel Müllmann, SV Dölsach, 1.29,70; 3. Clemens Niederwolfsgruber, ASV Oberwielenbach, 1.34,70; 4. Sebastian Steiner, Dölsach, 1.35,50; 6. Matthias Müllmann, Görriach, 1.39,20; 7. Simon Tausch, Dölsach, 1.44,70; 9. Christian Glanzer, RC Figaro Lienz/SV Dölsach, 1.47,10; 10. Elias Klauzner, SV Dölsach, 1.49,40; 11. Jonas



Dorer, SV Dölsach, 1.50,40; 12. Rene Korber, SV Dölsach, 1.53,40.
Kinder weiblich U 10 (2001 und 2002): 1. Sophia Waldauf, LG Hochpustertal, 3.05,40; 2. Diana Theurl, Union Raika Compedal, 3.12,10; 3. Sarah Pawlin, SV Dölsach, 3.26,70; 4. Leonie Weingartner, SV Dölsach, 3.28,90; 7. Sophie Rieger, SV Dölsach, 3.47,60; 8. Anja Korber, SV Dölsach, 3.48,50; 9. Denise Dorer, SV Dölsach, 3.50,00; 10. Lisa Suntinger, Görtschach, 4.00,40.
Kinder männlich U 10 (2001 und 2002): 1. Martin Oberlojer, Schwimmunion Osttirol/Triathlon, 2.53,70; 2. Daniel Oberegger, ASC Rasen, 2.58,10; 3. Nico Theurl, Union Raika Compedal, 3.03,90; 5. Tobias Müllmann, SV Dölsach, 3.06,10; 6. Philipp Hoegger, SV Dölsach, 3.07,00; 9. Ambrosius Fasching, SV Dölsach, 3.35,70; 10. Andreas Mietschnig, SV Dölsach, 3.39,80.
Schüler weiblich U 12 (1999 und 2000): 1. Franziska Mayr, ASV Oberwielenbach, 5.52,30; 2. Mathea Gander, RC Figaro Lienz, 2.55,20; 3. Anna Maria Oberegger, ASC Rasen, 2.57,00; 9. Emily Rothaler, RC Figaro Lienz/SV Dölsach, 3.08,20; 11. Theresa Pichler, Dölsach, 3.10,40; 13. Karoline Glanzer, RC Figaro Lienz/SV Dölsach, 3.16,30; 14. Larissa Abfalterer, SV Dölsach, 3.17,10; 15. Alena Pawlin, SV Dölsach, 3.18,10; 19. Annika Gander, SV Dölsach, 3.39,00; 20. Lorena Müllmann, SV Dölsach, 3.41,10.
Schüler männlich U 12 (1999 und 2000): 1. Daniel Mayr, ASV Oberwielenbach, 2.47,20; 2. Simon Stolzlechner, ASV Oberwielenbach, 2.48,40; 3. Martin Laiminger, SV Dölsach, 2.57,70; 10. Emanuel Pichler, Dölsach, 3.14,50; 11. Simon Müllmann, SV Dölsach, 3.17,60.
Schüler weiblich U 14 (1997 und 1998): 1. Daniela Nocker, ASV Oberwielenbach, 5.52,30; 2. Lisa Niederlechner, ASV Oberwielenbach, 5.59,30; 3. Sofie Stolzlechner, ASV Oberwielenbach, 6.15,80; 5. Vanessa Plankensteiner, SV Dölsach, 6.35,30; 6. Tanja Oberegger, RC Figaro Lienz, 6.36,30; 8. Sandra Gomig, RC Figaro Lienz/SV Dölsach, 6.58,00; 9. Jasmin Plankensteiner, Dölsach, 7.06,40; 11. Lisa-Marie Glanzer, RC Figaro Lienz, 7.13,10; 15. Carmen Mietschnig, SV Dölsach, 7.49,30; 16. Patrizia Abfalterer, SV Dölsach, 7.58,10.
Schüler männlich U 14 (1997 und 1998): 1. Julian Mayr, ASV Oberwielenbach, 5.49,40; 2. Manuel Theurl, LG Hochpustertal, 5.57,10; 3. Tom Tasser, ASV Issing, 6.24,80.
Schüler weiblich U 16 (1995 und 1996): 1. Manuela Laiminger, SV Dölsach, 6.47,50; 2. Melanie Schett, LG Hochpustertal, 6.50,10; 3. Sophie Oberhammer, probike Lienz, 6.59,80; 5. Stefanie Eder, SV Dölsach, 8.43,40.
Schüler männlich U 16 (1995 und 1996): 1. Sonny Stauder, ASV Athletic Club 2000 Toblach, 5.22,30; 2. Markus Schett, LG Hochpustertal, 5.26,10; 3. Lukas Kahn, ASV Athletic Club 2000 Toblach, 5.27,90.
Jugend weiblich U 18 (1993 und 1994): 1. Theresa Moser, LG Hochpustertal, 14.04,40; 2. Alena Schuss, Sportunion Raika Lienz, 14.29,00; 3. Karin Mascher, LG Hochpustertal, 15.45,00.
Jugend männlich U 18 (1993 und 1994): 1. Lukas Elzenbaumer, ASV Oberwielenbach, 13.41,00.
Junioren männlich U 20 (1991 und 1992): 1. Michael Nocker, ASV Oberwielenbach, 13.18,60.
Altersklasse männlich 70 (1940 und älter): 1. Franz Niederscheider, Sportunion Raika Lienz, 18.43,40; 2. Mag. Anton Falkner, Sportunion Raika Lienz, 20.05,20; 3. Karl Guggenberger, Simmerlach, 22.31,20.
Hauptklasse Damen (1981 bis 1990): 1. Sabrina Prislán, Sport Union Raika Leisach, 19.31,20.
Altersklasse Damen W 30 (1971 bis 1980): 1. Andrea Oberbichler, Sportunion Raika Lienz, 14.40,10; 2. Lissi Niederwolfsgruber, ASV Oberwielenbach, 16.17,70; 3.



Angelika Klaunzer, SV Dölsach, 16.35,70; 4. Martha Laiminger, SV Dölsach, 17.30,60; 5. Ingrid Ritzal, Dölsach, 18.20,70; 6. Doris Glanzl, Stribach, 18.52,30; 9. Christine Zojer, SV Dölsach, 21.11,80; 10. Edith Hombach, Lauftreff Dölsach, 22.59,20.
Altersklasse Damen W 40 (1961 bis 1970): 1. Elena Casaro, ASV Athletic Club 2000 Toblach, 13.35,10; 2. Sabine Mainginter, Union Gaimberg, 14.27,30; 3. Roswitha Moser, LG Hochpustertal, 14.33,30; 9. Beatrix Lackner, Lauftreff Dölsach, 22.24,20; 10. Paula Müllmann, SV Dölsach, 22.38,30.
Altersklasse Damen W 50 (1951 bis 1960): 1. Herta Pfattner, 16.16,30; 2. Josefine Palma, Südtiroler Laufverein Sparkasse, 17.14,30; 3. Waltrude Guggenberger, Sportunion Raika Lienz, 17.54,20.
Altersklasse Herren M 60 (1941 bis 1950): 1. Alois Burger, ASV Niederdorf, 14.44,40; 2. Josef Schett, Sportunion Raika Lienz, 15.09,40; 3. Gottfried Schiestl, ASKÖ Villach, 15.32,20; 5. Friedrich Abfalterer, SV Dölsach, 16.05,40.
Hauptklasse Herren (1981 bis 1990): 1. ex aequo Dominik Pacher, SV Penk, Sportregion Mölltal, und Daniel Hackhofer, ASV Athletic Club 2000 Toblach, 24.39,80; 3. Christof Wastl, LC Villach, 24.52,60.
Altersklasse Herren M 30 (1971 bis 1980): 1. Hermann Oberbichler, Sportunion Raika Lienz, 25.22,20; 2. Thomas Bestebner, LC Villach, 25.31,10; 3. Markus Gassmayr, HSV Spittal, 26.19,70; 8. Christian Glanzer, SV Dölsach, 30.38,30; 9. Johannes Url, SV Dölsach, 33.02,80; 10. Ingo Guzelj, Dölsach, 39.45,60.
Altersklasse Herren M 40 (1961 bis 1970): 1. Hans Funder, Greifenburg, 25.27,90; 2. Martin Schneider, ASV Oberwielenbach, 26.00,60; 3. Hans Mayr, ASV Oberwielenbach, 26.16,30; 12. Günther Obereder, Lauftreff Dölsach, 30.58,40; 14. Hans Reisinger, SV Dölsach, 31.39,30; 15. Günther Lukasser, Lauftreff Dölsach, 32.17,10; 21. Hubert Mariner, SV Dölsach, 39.45,60.
Altersklasse Herren M 50 (1951 bis 1960): 1. Bernhard Eistenstecken, 27.41,90; 2. Robert Obererlacher, Laufimpulse Lienz, 28.55,20; 3. Werner Stolzlechner, ASV Oberwielenbach, 29.02,10; 5. Karl Walder, SV Dölsach, 38.57,90.



AK Damen W 30, V. l.: Lissi Niederwolfsgruber, Andrea Oberbichler, Angelika Klaunzer. Fotos: Martin Steiner



Sieger AK Herren M 60. V. l.: Josef Schett, Alois Burger, Gottfried Schiestl.

Traditions- reiches Handwerk im neuen Gewand



Fotos: Wirtschaftsbund Lienz,
Mag. Regina Unterguggenberger

Zarter Frühlingsduft und übermütig flimmernde Blütenblätter umströmen derzeit den Kuenzhof unterhalb des Georgs-Kirchls. Stolz steht er da, der Hof. So wie sich Otto Normalverbraucher den Inbegriff eines stolzen Bauernhofes eben vorstellt. Und dennoch umgibt den Kuenzhof eine ganz besondere, nicht näher beschreibbare Aura. Vom Grund auf gemauert, oben mit Holz gezimmert, in der Südseite reckt eine mächtige Weinrebe ihre Äste himmelwärts, erzählt er von den wechselvollen Geschichten vergangener Jahrzehnte.

In Osttirol gibt es etwa hundert Maria Theresianische Brennrechte, eines davon auf dem Kuenzhof. „Als mein Mann Hermann 1983 den Hof übernommen hat, war das Schnapsbrennen eigentlich nur zur Verwertung unseres Obstes. Alles zusammen kam ins Maischefass, aber die Qualität ließ natürlich viel Platz nach oben“, erklärt Martina Kuenz. In Eigenregie und mittels Fachliteratur begann sich die couragierte Bäuerin in das Thema des Schnapsbrennens zu vertiefen. Erlernt hat sie das Handwerk von ihrer Schwiegermutter: „Das Schnapsbrennen war also sozusagen schon in der Generation vor mir in Frauenhand“, schmunzelt Kuenz.

In Sensorikkursen schulte die gelernte Buchhalterin ihre Sinne und lernte „Gutes und Schlechtes herauszu-riechen“. Dabei entstand auch ein guter Kontakt zur „Destillata“, einer Plattform, die sich ganz der Qualität von Edelbränden und Spirituosen verschrieben hat.

Auf etwa 10 Hektar sind Spindelbüsche verschiedener Obstsorten gepflanzt: Apfel, Birne, Zwetschke, Kirsche, Marille, Pflaume und Vogelbeere. „Das ist die Rohware für die Brennerei, wir bestimmen den Erntezeitpunkt selbst, und ein wesentlicher Vorteil sind natürlich auch die kurzen Transportwege“, so Kuenz. 80 % der Rohware stammt vom eigenen Betrieb und aus der Region. Entgegen vieler Vorurteile sei der Standort Osttirol geradezu ausgezeichnet für den Obstanbau, ist Kuenz überzeugt: „Durch die großen Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht, gelangt unser Obst zu einem besonders intensiven Aroma.“



Neben der Direktvermarktung ab Hof, am Stadtmarkt und Adventmarkt werden die Edelbrandspezialitäten rund um den Pregler an die lokale Gastronomie, von der Schihütte bis zum Haubenlokal, und an den Fach- und Lebensmittelhandel geliefert. Betriebsbesichtigungen und Verkostungen erleben im „Schnapsgarten“ einen wahren Höhepunkt.

Die hohe Qualität der Produkte findet ihren Ausdruck in unzähligen Auszeichnungen bei Wettbewerben auf nationaler und internationaler Ebene. „Allein heuer erreichten wir auf der ‚Destillata‘ dreimal Gold, neunmal Silber und neunmal Bronze. „Ich halte es für wichtig, an Wettbewerben teilzunehmen, dann weiß man, wo man steht“, so die vierfache Mutter. Das Produkt mit den meisten Auszeichnungen ist der Vogelbeer Edelbrand. „Damit haben wir mehrfach den ‚Edelbrand des Landes‘, also die höchste Auszeichnung erreicht“, freut sich Kuenz, die deshalb von ihren Mitbewerbern auch „Vogelbeerkönigin“ genannt wird. Ihr persönlicher Favorit ist der „Apfel im Holzfass“ mit seinem zarten Vanilleton. „Wenn ich im Winter hineinrieche, kann ich mir die Frucht am Baum vorstellen“, so Kuenz. Ihre Philosophie erklärt sie mit einem hintersinnigen Lächeln: „Ein Edelbrand ist ein Genussmittel und kein Rauschmittel, ein Stamperl am Tag ist gesund, es sollte immer in Gesellschaft getrunken werden und nie, wenn man unglücklich ist.“